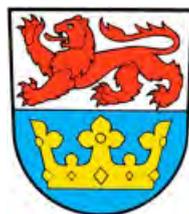




# AMMLER



# ZITIG

Die Zeitung der Gemeinde Amden  
www.gemeinde-amden.ch

Herausgeber: Gemeinde Amden

Januar 2022  
Nr. 281

## Das Fest der Traditionen

**Weihnachten ist das Fest der Traditionen. Diese schaffen ein Zusammengehörigkeitsgefühl, stiften Identität und bringen Ordnung in unseren Alltag. Vielleicht sind die Weihnachtsfeiertage in Zeiten der stetigen Veränderung gerade deshalb für viele Menschen so wichtig. Aber stehen Tradition und Veränderung tatsächlich im Widerspruch?**

*Von Peter Remek, Gemeindepräsident*

Nein, ich bin nicht alt! Naja - ein bisschen vielleicht. Zumindest aber so alt, dass ich als kleines Kind die Zeit noch miterlebt habe, als am Weihnachtsbaum echte Kerzen brannten. «Aus Tradition» wie mein Vater damals sagte. Unter dem Weihnachtsbaum lagen jeweils die Geschenke. Von den Eltern für uns Kinder und uns Kindern für die Eltern und Geschwister. Es sind schöne Erinnerungen. Kurze Zeit später hielten elektrische Kerzen auch im Hause meiner Eltern Einzug. Was hingegen verschwand, waren die Löschdecke und der Eimer mit Wasser, die stets bereitstanden, falls der Weihnachtsbaum doch einmal Feuer gefangen hätte. Als wir Kinder dann etwas älter wurden, vereinbarte die Familie, sich zu Weihnachten gegenseitig nicht mehr zu beschenken.



*Weihnachtliche Stimmung in Amden*

Foto: Felix Thurnheer

### **Drei Nüsse für Aschenbrödel**

Auch heute verbringe ich jeweils mindestens einen der Weihnachtsfeiertage bei meinen Eltern. Gewisse Traditionen wie der Weihnachtsbaum sind geblieben. Dank der elektrischen Kerzen darf mein zweijähriger Neffe, anders als wir damals, nun ungestört neben dem Weihnachtsbaum herumtollen. Generell ist alles etwas ruhiger und entspannter geworden. Gewisse Traditionen von früher werden nicht mehr gepflegt, andere haben sich verändert. Es sind aber auch neue Traditionen hinzugekommen. So gibt es an Heiligabend vor dem Essen seit einiger Zeit jeweils Lachsbrötchen und Sekt. Zwischen Weihnachten und Neujahr wird im Gegensatz zu früheren Jahren am Fernseher zudem nicht mehr der «Spengler-Cup», sondern «Drei Nüsse für Aschenbrödel» geschaut. Natürlich nur deshalb, weil gerade nichts Besseres läuft.

### **Tradition und Veränderung**

Der Begriff Tradition (vom lateinischen tra-

dere «hinübergeben») bezeichnet die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen und Glaubensvorstellungen. Traditionen haben eine wichtige Bedeutung für unsere Identität und unsere Gesellschaft. Im Buch «Amden – Eine volkskundliche Monographie» von Paul Hugger aus dem Jahr 1961 werden verschiedene Jahresbräuche in Amden wie das Klauslaufen, die Fasnachtszeit oder eben die Advents- und Weihnachtszeit beschrieben. Diese Bräuche haben sich in den letzten 60 Jahren teilweise nur leicht, teilweise aber auch relativ stark verändert. Gewisse Traditionen und Bräuche sind sogar ganz verschwunden. Es stellt sich dabei die Frage, ob Tradition und Veränderung im Widerspruch zueinanderstehen. Wenn ja, dann wohl nur auf den ersten Blick. Was wir nämlich oft vergessen, ist, dass auch Traditionen einmal neu waren und aus einer Veränderung heraus entstanden sind. So ist heute belegt, dass die ersten Christen Weihnachten nicht gefeiert hatten. Im alten Rom seit längerem zelebriert wurde hingegen ein Fest zur Win-

<b>Metzgerei Amden</b> Cassani & Rüegg übernehmen	<b>9</b>
<b>Advent im Dorf</b> Winterlich & warmherzig	<b>10</b>
<b>Defibrillatoren</b> Amden rüstet auf	<b>13</b>
<b>Markus Kuhn persönlich</b> Ich schätze unser Milizsystem	<b>14</b>
<b>Eisfeld für Amden</b> Amden machts möglich	<b>24</b>

tersonnenwende (21. oder 22. Dezember) und seit 272 n.Chr., jeweils am 25. Dezember, ein Fest zu Ehren des römischen Sonnengottes «Sol Invictus». Erst Papst Julius, der in Rom von 336 bis 352 n. Chr. regierte, beschloss, diese Feierlichkeiten durch ein christliches Fest zu ersetzen. Wohl nicht ganz zufällig legte er dabei den 25. Dezember als Geburtstag von Jesus Christus fest. Als kirchlicher Feiertag belegt ist Weihnachten somit erst seit 336 n.Chr. Veränderungen sind aber nicht nur der Grund für die Entstehung neuer, sondern in vielen Fällen auch ein wichtiger Faktor für den Erhalt bestehender Traditionen. Werden Traditionen nicht an die aktuelle Lebenswirklichkeit angepasst,

besteht die Gefahr, dass sie als sinnentleerte Handlung zu einer leeren Hülle verkommen und über kurz oder lang verloren gehen.

#### «Besinnliche Festtage»

Persönlich werde ich die kommenden Festtage nutzen, über den Sinn und Zweck der einen oder anderen Tradition nachzudenken – oder die Festtage und die damit verbundenen Traditionen dann eher doch ganz einfach geniessen. In diesem Sinne wünsche ich auch Ihnen und Ihren Angehörigen «besinnliche» Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

### Humor

Es gibt vier Phasen im Leben eines Mannes: 1. Du glaubst an den Weihnachtsmann. 2. Du glaubst nicht mehr an den Weihnachtsmann. 3. Du bist der Weihnachtsmann. 4. Du siehst aus wie der Weihnachtsmann



## PV-Installateure

gesucht zur Unterstützung der  
«Photovoltaik-Aktion Region Zürichsee-Linth»

**Die Gemeinden der Region Zürichsee-Linth arbeiten aktiv an der Energiewende. Sie setzen verstärkt auf erneuerbare Energien und forcieren die Stromerzeugung aus Sonnenenergie. Von Mai bis August 2022 führt die Energieregion Zürichsee-Linth bereits die zweite Aktion für Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) durch.**

Mit einem attraktiven Angebot zum Fixpreis für eine qualitativ hochwertige PV-Anlage im Standard-Paket erhalten interessierte Hausbesitzende eine PV-Anlage schlüsselfertig und betriebsbereit auf ihr Dach installiert. Die Energieregion Zürichsee-Linth lädt Installateure ein, die Aktion als aktive Partner zu unterstützen und Photovoltaikanlagen zu installieren. Dazu reichen PV-Installateure ihre Offerte zum Standard-Paket ein. Der Preis wird aus allen Einsendungen ermittelt und eine Vereinbarung mit den Installateuren getroffen.

Sind Sie als ausführender Installateur an der Aktion interessiert? Bis **spätestens Ende Januar 2022** ist eine Anmeldung bei der Energieagentur St.Gallen möglich, um die Details zur Aktion und Ausschreibung zu erfahren.

Energieagentur St.Gallen GmbH  
Vadianstrasse 6 | 9000 St.Gallen  
c.eisenhut@energieagentur-sg.ch | 058 228 71 95



## Jubilare

### 89. Altersjahr

Jakob Rüdistöli-Jöhl  
Altersheim Aeschen, am 29. Jan.

### 88. Altersjahr

Frieda Gmür-Bärtsch  
Mittenwald 535, am 29. Jan.

Cleofe Thoma-Marini  
Tertianum Wismetpark, am 18. Jan.

Gertrud Mauracher  
Tertianum Wismetpark, am 08. Jan.

### 87. Altersjahr

Robert Grendelmeier  
Hinterbergstr. 32, am 10. Jan.

### 86. Altersjahr

Rosmarie Egger-Thoma  
Obdorfstr. 3, am 24. Jan.

### 80. Altersjahr

Ruth Herren  
Obere Dorfstr. 5, am 11. Jan.

Frieda Böni-Thoma  
Gäsi 613, am 01. Jan.

### 70. Altersjahr

Hans Peter Jörg  
Betliserstr. 7, am 06. Jan.

## Herzlichen Glückwunsch

### Impressum

Verantwortlich: Roman Gmür

Redaktion: Sandra Ackermann, Roman Gmür,  
Urs Roth, Cornelia Rutz, Pia Staubli, Felix  
Thurnheer

Produktion: Felix Thurnheer  
Ammler Zitig, Heiggenstr. 17, 8873 Amden  
079 702 25 00, ammlerzitig@amden.ch

Druck: Leimbacher AG, Dietlikon  
& Grossdruckzentrum Zürich  
Spedition: Gaby Thoma

Auflage: 1700 Exemplare  
Erscheinungsweise: Monatlich, 25. Jahrgang

Abonnements: 058 228 25 05

Abonnementskosten:  
Jahresabonnement für Auswärtige  
Fr. 50.- / per A-Post Fr. 60.-

## Informationen der politischen Gemeinde Amden

### Erschliessung Schwendi

Seit anfangs August 2021 sind die Bauarbeiten für das Baulanderschliessungsprojekt im Schwendi im Gang. Ende November 2021 konnte bei besten Witterungsbedingungen der Belag eingebaut werden. Seit dem Wintereinbruch anfangs Dezember ist die Baustelle eingestellt. Die Bauarbeiten werden im Frühjahr 2022 – frühestens anfangs März – fortgeführt.

### Integration Wasserversorgung

Wendelin Böni, Lindenegg 2333, ist seit dem 1. März 1997 Brunnenmeister der politischen Gemeinde Amden und für diese Tätigkeit im Stundenlohn angestellt. Seit seinem Stellenantritt vor etwas weniger als 25 Jahren hat die Anzahl der nötigen Arbeitsstunden stetig zugenommen. In den letzten fünf Jahren betrug das Arbeitspensum – umgerechnet auf eine Festanstellung im Monatslohn – durchschnittlich ca. 45 Stellenprozent.

In vielen anderen Gemeinden ist es seit längerer Zeit üblich, dass der operative Teil der Wasserversorgung dem Werkdienst angegliedert ist. Durch die Zusammenlegung der beiden technischen Bereiche (Werkdienst und Wasserversorgung) können auch in Amden verschiedene Synergien gewonnen werden. Insbesondere kann die Einarbeitung des Brunnenmeister-Stv. (Ralph Gmür), welcher ebenfalls im Werkdienst arbeitet, forciert und die Stellvertretung im Bereich der Wasserversorgung nachhaltig gestärkt werden. Der Gemeinderat Amden hat deshalb beschlossen, den operativen Teil der Wasserversorgung per 1. Januar 2022 in den Werkdienst zu integrieren und das Arbeitsverhältnis mit Wendelin Böni in eine Festanstellung zu überführen.

Das Arbeitspensum von Wendelin Böni wurde auf 80 Stellenprozent festgelegt. Rund 50 Stellenprozent sind für Arbeiten im Bereich der Wasserversorgung vorgesehen, rund 30 Stellenprozent im Werkdienst. Unter dem Strich entspricht dies einer Erhöhung des Stellenetats im Werkdienst/der Wasserversorgung von 30 Stellenprozent. Diese Erhöhung ist deshalb nötig, da rund 20 Stellenprozent für die Einarbeitung des Brunnenmeister-Stv. und die Sicherstellung des Bereitschaftsdienstes (für Notfälle in der Wasserversorgung) benötigt werden.

Die restlichen zusätzlichen Stellenprozent können mit einer vor wenigen Jahren vorgenommenen Pensenreduktion eines Werkdienstmitarbeiters von 10 %, welche bisher nicht kompensiert wurde, begründet werden.

### Urnenabstimmung

Die politische Gemeinde Amden gehört dem Zweckverband für die Kehrlichtbeseitigung im Linthgebiet (KVA Linth), heute bestehend aus 28 Zweckverbandsgemeinden der Kantone Glarus, Schwyz und St. Gallen, an. Die KVA Linth in Niederurnen erfüllt im Dienst der Gesellschaft vielfältige Aufgaben. Sie verwertet jedes Jahr bis zu 116'000

KVA Linth die zeitgemässe, wirtschaftliche und umweltverträgliche Abfallverwertung langfristig sicher. Gemäss dem aktuellen Projektierungsstand ergeben sich Investitionskosten in der Höhe von 198 Mio. Franken. Dieser Betrag ist vergleichbar mit dem Investitionsbedarf von aktuellen Projekten anderer Schweizer Kehrlichtverbrennungsanlagen.

Die Finanzierung soll grösstenteils durch zukünftige Einnahmen aus Verbrennungsgebühren gedeckt werden. Zudem stehen Rücklagen von über 30 Mio. Franken für das Projekt zur Verfügung. Durch die Steigerung von Energieproduktion und Metallrückgewinnung können zudem inskünftig weitere Erträge generiert werden. So sollen die Investitionskosten innert 25 Jahren ab Fertigstellung amortisiert werden können. Für die 28 Zweckverbandsgemeinden fallen durch das Projekt keine direkten Kosten an.



Die Schwendistrasse aus der Vogelperspektive.

Foto: Ingenieurbüro Wickli + Brunner AG, Amden.

Tonnen Siedlungs- und Industrieabfälle. Ausserdem produziert sie Ökostrom, versorgt Unternehmen und Private mit hauseigener Wärme und rezykliert Metall.

Die Anlage der KVA Linth wurde 1973 eröffnet und seither stetig erneuert und modernisiert. In den kommenden Jahren steht nun ein weiterer wegweisender Entwicklungsschritt bevor. Im Rahmen des Projekts «KVA Linth 2025» soll die über 40-jährige Ofenlinie 2 ersetzt und eine umfangreiche Ertüchtigung der im Jahr 2001 erbauten Ofenlinie 1 erfolgen. Die Abgasreinigungen der beiden Ofenlinien werden auf den neusten Stand der Technik gebracht. Die Dampfturbinen machen einer effizienteren Turbogruppe Platz, und der heutige nasse Schlackenaustrag wird für eine bessere Metallrückgewinnung auf Trockenschlacke umgerüstet.

Mit dem Erneuerungsprojekt stellt die

Nachdem die Räte der 28 Zweckverbandsgemeinden für das Projekt grünes Licht gegeben haben, entscheiden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der jeweiligen Gemeinden im kommenden Frühjahr über den Baukredit in der Höhe von 198 Mio. Franken. In Amden findet hierfür am Abstimmungssonntag

vom 13. Februar 2022 eine entsprechende Urnenabstimmung statt (siehe auch Inserat auf Seite 5 dieser Ausgabe). Die Stimmunterlagen werden im Januar 2022 verschickt.

### Kündigung

Der Bademeister & Betriebsleiter des Hallenbades Amden, Sascha Schöler, Wangen, hat seine Arbeitsstelle bei der politischen Gemeinde Amden per 28. Februar 2022 gekündigt. Die Stelle als Bademeister(in) / Betriebsleiter(in) des Hallenbades wurde bereits wieder öffentlich ausgeschrieben.

### Wahl Teilzeitmitarbeiterin

Auf die ausgeschriebene Stelle als Teilzeitmitarbeiterin im Hallenbad Amden haben sich einige Personen beworben. Aus den eingereichten Bewerbungen hat der Gemeinderat Margrith Gmür, Mennweg 1272, welche bereits früher schon im Betrieb

gearbeitet hat, als künftige Mitarbeiterin gewählt. Margrith Gmür wird ihre Tätigkeit im Hallenbad Amden am 1. Januar 2022 mit einem 40-Prozent-Pensum aufnehmen.

#### Ablauf Referendumsfrist

Das Feuerschutzreglement, welches der Gemeinderat am 12. Oktober 2021 erlassen hatte, unterlag vom 20. Oktober bis am 28. November 2021 dem fakultativen Referendum. Innert der 40-tägigen Referendumsfrist ist das Referendum nicht ergriffen worden. Das neue Feuerschutzreglement tritt per 1. Januar 2022 in Vollzug.

#### Neuer Unterhaltsverantwortlicher

Benedikt Jöhl, Hinterbergstrasse 16, hat seine Aufgabe als Unterhaltsverantwortlicher für den Wanderweg Walau-Mattstock niedergelegt. Neu übernimmt diese Aufgabe Cornel Romer, Benken.

#### Bauabrechnung Wartehalle Arvenbüel

Die Sanierungsarbeiten bei der Wartehalle und dem öffentlichen WC im Arvenbüel sind abgeschlossen und abgerechnet. Die Bauabrechnung schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von Fr. 73'386.15 (inkl. MwSt.).

Der Kostenvoranschlag betrug 80'000 Franken.

#### Bauabrechnung Wanderwegausbau

Für bauliche Massnahmen am Wanderweg Leistkamm hat der Gemeinderat Nettokosten in der Höhe von 15'000 Franken in das Budget 2021 genommen. Die Bauarbeiten wurden im Herbst 2021 ausgeführt. Die Bauabrechnung schliesst mit Aufwendungen in der Höhe von total Fr. 21'323.85 (inkl. MwSt.). Das kantonale Tiefbauamt hat sich mit einem Beitrag von 65 % der Baukosten, d. h. mit Fr. 13'814.65, beteiligt. Die Restkosten zu Lasten der politischen Gemeinden Amden belaufen sich somit auf Fr. 7509.20.

#### Baubewilligung

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligung erteilt:

- Tensfeldt Wolfgang, Rapperswil: Erweiterung Balkon beim Wohnhaus an der Stocksittenstrasse 3

#### Handänderungen

im Grundbuchkreis Amden, 18. November 2021 bis 15. Dezember 2021, ME =

Miteigentum, StWe = Stockwerkeigentum

- Fischer Jens Uwe Günter und Carolin Cornelia, Richterswil, an Pfister Corina Ruth Elisabeth, Küssnacht, Grundstück Nr. 589, Erlenstr. 6, Amden (Wohnhaus, 641 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)
- Grünenbach Louis, Richterswil, an Zimmermann Rudolf, Weesen und Gmür Brigitta, Amden, Grundstück Nr. 257, Ufrenchenstr. 1254, Amden (Wohnhaus, 235 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)
- Böni Wendelin, Amden, an Böni Rolf, Amden, Grundstücke Nr. 1084, Port 946, Amden (Wohnhaus, Garage/Remise, Scheune, 15 401 m<sup>2</sup> Grundstückfläche), Nr. 1082, Port, Amden (7706 m<sup>2</sup> Grundstückfläche), Nr. 1090, Port, Amden (Scheune, 9421 m<sup>2</sup> Grundstückfläche), Nr. 1116, Roma, Amden (Untere Scheune, Obere Scheune, Scheune, 75 801 m<sup>2</sup> Grundstückfläche), und Nr. 1281, Rotebachweid, Amden (Schopf, 18 681 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)
- Böni Wendelin und Brigitte, Amden, an Böni Rolf, Amden, Grundstück Nr. 219, Lindeneegg, Amden (Scheune, 30 216 m<sup>2</sup> Grundstückfläche)



#### Sirenentest

Am Mittwochnachmittag, 2. Februar 2022, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 16.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen.

#### Was gilt bei einem echten Sirenenalarm?

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionsfähigkeit der Sirenen sichergestellt sein, die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Der „Wasseralarm“ bedeutet, dass eine unmittelbare Gefährdung unterhalb einer Stauanlage besteht. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, das gefährdete Gebiet sofort zu verlassen. In den Gemeinden Wartau, Sargans, Vilters-Wangs, Bad Ragaz, Pfäfers, Mels, Benken und Uznach sind Wasseralarmsirenen installiert.

#### Informationen zur Alarmierung

Hinweise und Verhaltensregeln finden Sie auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, auf Teletext-Seite 680 der SRF-Sender sowie im Internet unter <https://www.alert.swiss/de/vorsorge/sirenentest.html>

Besten Dank für Ihr Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten.

Politische Gemeinde  
**Amden**

**In unserem Alters- und Pflegeheim mit 21 Betten sind zurzeit Zimmer frei.**

Das Haus ist herrlich gelegen mit Blick auf den Walensee und die Glarner Alpen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon und TV-Satelliten-Anschluss ausgestattet.

Günstiger Pensionspreis. Aufenthalt auch vorübergehend für Ferien o.ä. möglich.

Nähere Informationen sind erhältlich bei Heimleiter Mario Büsser (055 611 11 76) oder auf der Internetseite [www.gemeinde-amden.ch/de/soziales/alterspflgeheim/](http://www.gemeinde-amden.ch/de/soziales/alterspflgeheim/)

Politische Gemeinde  
**Amden**

**Entsorgungspark**

Der Entsorgungspark bleibt am Weihnachtstag, 25. Dezember 2021 und am Neujahrstag, 1. Januar 2022 geschlossen.

An den übrigen Tagen steht der Entsorgungspark zu den gewohnten Öffnungszeiten (montags, mittwochs und samstags) zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Der Werkdienst

Politische Gemeinde  
**Amden**

Am **Sonntag, 13. Februar 2022**, und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen an den Vortagen, findet in der Politischen Gemeinde Amden folgende Sachabstimmung statt:

**Urnenabstimmung betreffend**

**Brutto-Gesamtkredit zulasten des Zweckverbands für die Kehrrichtbeseitigung im Linthgebiet für das Erneuerungsprojekt «KVA Linth 2025» gemäss Bericht und Antrag des Gemeinderats**

Es gelten die Bestimmungen des kantonalen Gesetzes über Wahlen und Abstimmungen (sGS 125.3).

8873 Amden, 24. Dez. 2021,

Der Gemeinderat

Politische Gemeinde  
**Amden**

Die Gemeindeverwaltung Amden bleibt über die Feiertage an folgenden Tagen geschlossen:

- Freitag, 24. Dezember, nachmittags
- Samstag, 25. Dezember & Sonntag, 26. Dezember, ganzer Tag
- Freitag, 31. Dezember, nachmittags
- Samstag, 1. Januar & Sonntag, 2. Januar, ganzer Tag

Bei Todesfällen können Sie uns unter der Telefonnummer 079 218 70 73 erreichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

 **JUD HAUSTECHNIK**  
Sanitär Lüftung Solar  
Dorfstrasse 45 8873 Amden  
055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch  
076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch

 **www.Gmuer-tore.ch**  
Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35  
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür  
Hänslistrasse 5  
CH-8873 Amden

## Das hohe Gericht

Kolumne

Von Urs Roth

Die Volksabstimmung vom 28. November wurde dominiert vom Covid-19-Gesetz. Vor der Abstimmung drehte sich alles um diese Vorlage. Ein weiteres Geschäft ging dabei unter: die Justiz-Initiative. Dabei lohnt es sich durchaus, diesen Vorschlag etwas näher anzuschauen. Auch wenn die meisten von uns – zum Glück – nur selten mit Gericht und Richtern zu tun haben.

Das Parlament nimmt bei der Wahl der Richterinnen und Richter Rücksicht auf die Stärke der politischen Parteien. Das heisst unter anderem, die Kandidierenden müssen Mitglied einer Partei sein. Dies wollte das Initiativkomitee ändern und schlug vor, neu das Los entscheiden zu lassen. Die Befürworter einer solchen Regelung stossen sich daran, dass ein Richter im aktuellen Modus nicht neutral, nicht unabhängig sein könne und sich bei seinen Entscheidungen – wenn auch unbewusst – seiner Partei verpflichtet fühle. Zumal er von Zeit zu Zeit wiedergewählt werden und dann seine Partei wieder hinter sich haben müsse. Die gewählten Richterinnen und Richter verneinen das zwar, ganz ausblenden kann man solche Gedanken aber trotzdem nicht.

Was spricht für die Initiative – oder mindestens für die Idee dahinter? Tatsache ist, dass bei einem System wie dem aktuellen alle Parteilosen nicht Richter werden können. Wer nicht einer Partei beitreten will, ist von vornherein ausgeschlossen. Und das ist bedauerlich, zumal die Zahl der Parteilosen nicht unerheblich ist und es unter diesen ganz bestimmt auch geeignete Richterinnen und Richter gäbe.

Die Parteien haben sich dafür ausgesprochen, die bisherige Regelung beizubehalten. Einer der Gründe dafür war, dass die Richter ihren Parteien eine Abgabe leisten, die sogenannte Mandatssteuer. Nicht etwa aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift, sondern vielmehr auf freiwilliger Basis. Ein sonderbares Ding zwar, aber gut für die Parteienkassen.

Die Idee mit dem Losverfahren war zu radikal und deshalb ohne Chance. Doch andere Überlegungen wären durchaus prüfungswert. Zum Beispiel darauf zu verzichten, gewählte Richter einer Wiederwahl zu unterziehen und dafür eine Altersbegrenzung festzusetzen. Und an die Stelle der Mandatssteuer müsste halt eine staatliche Parteienfinanzierung treten.

## Vitaminreich durch den Winter



### Entsafter und Pro Blender (Hochleistungsmixer) bei



Amden/Weesen · 055 611 60 60 · elektro-b.ch

über  
über über  
morgen

Heute  
vorsorgen

Ihre Zukunft beginnt jetzt

Damit Pläne, Wünsche und Träume wahr werden – heute vorsorgen.

Mit einer privaten Vorsorge legen Sie den Grundstein für eine finanziell abgesicherte Zukunft. Denken Sie an überüberübermorgen – am besten heute.

raiffeisen.ch/heutevorsorgen

**RAIFFEISEN**

## Erneute Photovoltaik-Aktion in der Region Zürichsee-Linth

Die Energie-Region Zürichsee-Linth hat ihr Energiekonzept aktualisiert. Als Schwerpunkt setzen die Gemeinden verstärkt auf erneuerbare Energien. Dazu forcieren sie den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen). In enger Zusammenarbeit mit der Energieagentur St.Gallen führt die Region 2022 eine weitere PV-Aktion für Hauseigentümerinnen und -eigentümer durch.

### Medienmitteilung Region Zürichsee Linth

Die Gemeinden der Region Zürichsee-Linth arbeiten aktiv an der Energiewende. Sie haben sich bereits 2014 zu einer Energie-Region zusammengeschlossen und mit Unterstützung der heutigen Ostschweizer Fachhochschule OST und der Energieagentur St.Gallen ein Energiekonzept für die Region erarbeitet. Die zuständige Arbeitsgruppe unter der Leitung von Peter Remek, Gemeindepräsident Amden, hat nun das regionale Energiekonzept aktualisiert. Dabei hat sie wiederum konkrete Massnahmen formuliert und von den Gemeinderäten der Region verabschieden lassen.

Wichtige Säulen der Energiestrategie von Bund, Kanton und Gemeinden sind die Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien. Hier setzen auch die Massnahmen des Energiekonzepts der Region an. Aktuell ist die Nachfrage nach PV-Anlagen hoch und die Rahmenbedingungen sind günstig. In der Bevölkerung wächst das Bedürfnis zur Nutzung lokal erzeugter, erneuerbarer Energie. «Viele Hauseigentümerinnen und -eigentümer wollen handeln, wissen aber nicht genau, wie sie vorgehen sollen», stellt Peter Göldi, Geschäftsführer der Regi-

on Zürichsee-Linth, fest. «Unsere Fachleute stellen ihr Wissen gerne zur Verfügung.»

Bereits 2019 führte die Region Zürichsee-Linth in ihren zehn Gemeinden eine entsprechende Aktion durch, die auf grosses Interesse stiess. 2022 können Hauseigentümerinnen und -eigentümer wiederum eine PV-Anlage mit vordefinierten Qualitäts- und Leistungskriterien zu einem attraktiven Fixpreis schlüsselfertig installieren lassen. Ziel der Aktion ist es, eine grosse Zahl Anlagen auf Wohnbauten zu realisieren, insbesondere auf Einfamilienhäusern. Eine weitere, für den Herbst 2022 geplante Kampagne wird sich darauf konzentrieren, die Hürden für die Realisierung und Finanzierung von PV-Anlagen auf den grössten Dächern der Region – vorwiegend auf Industriegebäuden – abzubauen. Insgesamt kann die Region damit einen wichtigen Beitrag leisten, im Rahmen der regionalen Energiepolitik die Ziele für erneuerbare Energie zu erreichen. Ebenso wird damit die regionale Wertschöpfung gesteigert.

Im ersten Schritt werden nun potenzielle Partnerunternehmen eingeladen, ihre Dienstleistungen für fertig installierte Stromproduktionsanlagen zu offerieren. Interessierte Installateure finden das entsprechende Inserat online auf [www.zuerichseelinth.ch](http://www.zuerichseelinth.ch) oder



Foto:zVg

in den Gemeindemitteilungsblättern. (Siehe auch Inserat auf Seite 2 dieser Ausgabe)

Im Frühjahr 2022 lädt die Region zu Informationsveranstaltungen in verschiedenen Gemeinden der Region ein, an denen Details wie Preise, Kontaktdaten der Partnerunternehmen und Rahmenbedingungen bekannt gegeben werden. Diese Informationen werden zu gegebener Zeit auch online publiziert.

### Rückfragen

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Peter Remek, Präsident Arbeitsgruppe Energie, 058 228 25 04

Christian Eisenhut, Projektleiter Energieagentur, 058 228 71 95

## Geschäftsleitung Spitex Linth komplett

Ab Januar 2022 ist die Geschäftsleitung der Spitex Linth komplett. Sie wird ergänzt mit der Pflegefachfrau HF Brigitte Wirth.

### Von Spitex Linth

Brigitte Wirth (50) wird die Leitung Pflege übernehmen. Sie war zuvor unter anderem als Berufsschullehrerin und Ausbildungsverantwortliche in verschiedenen Unternehmen tätig, beispielsweise im Spital Linth und zuletzt beim Pflegezentrum in Uznach. «Brigitte Wirth ist fachlich sehr fundiert und wird uns helfen, uns gut weiterzuentwickeln. Wir freuen uns sehr auf ihre Unterstützung»,

sagt Christine Schnyder, Geschäftsleiterin der Spitex Linth überzeugt. Neben Wirth und Schnyder ist Yvonne Moos als Leiterin Finanzen und Administration das dritte Mitglied der Geschäftsleitung.

Die Spitex Linth ist eine Nonprofit-Organisation mit Stützpunkt in Kaltbrunn. Sie hat fürs Jahr 2022 Leistungsvereinbarungen mit neun Gemeinden. Ihr Einzugsgebiet umfasst über 40'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Brauchen diese Hilfe oder Unterstützung im Alltag, sei dies nach einer Operation, wegen einer Krankheit oder als Folge des fortgeschrittenen Alters, sind die gut ausgebildeten Mitarbeitenden der Spitex Linth

für sie da. Das Dienstleistungsangebot reicht von anspruchsvoller Behandlungspflege, über einfache Grundpflege bis hin zur Hilfe bei der Haushaltsführung. Die Kosten für die Pflege werden von den Krankenkassen mitfinanziert.

Für Auskünfte steht Ihnen gerne zur Verfügung:

- Christine Schnyder, Geschäftsleiterin Spitex Linth 055 280 25 25
- Christian Eisenhut, Projektleiter Energieagentur 058 228 71 95

## OSWA sagt DANKE

Bereits zum dritten Mal in Folge zeigt sich die Ortsgemeinde Amden allen Schülerinnen und Schülern, die auf dem Ammler Gemeindegebiet leben, gegenüber extrem grosszügig. Sie stellt den grossen und kleinen Lernenden nämlich gratis ein Saison-Abo der Sportbahnen Amden zur Verfügung.

*Von Oberstufe Weesen-Amden*

Die Jugendlichen der Oberstufe Weesen-Amden sind sehr froh, dass sie dieses tolle Angebot an den Skitagen nutzen können, um Zeit auf Ski und Snowboard zu verbringen. Es ermöglicht allen Beteiligten auch in Corona-Zeiten, in denen wir bereits viele

Schulveranstaltungen absagen mussten, eine gelungene Abwechslung zum Schulalltag.

**Deshalb sagen wir von der Oberstufe Weesen-Amden:**



Foto: zVg

## Der Verein «Solardorf Amden» wird aufgelöst

Der Unfall im Kernkraftwerk Fukushima im März 2011 löste auch in der Schweiz aus, dass sich mehr Leute für das Thema erneuerbare Energien zu interessieren begannen. Aus diesem Grund wurde auch in unserer Gemeinde der Verein «Solardorf Amden» gegründet. Das Thema erneuerbare Energie ist nach wie vor von sehr grosser Bedeutung: Der Ausstieg aus der Atomenergie und der Wechsel von fossilen zu erneuerbaren Energien ist noch weit.

*Von Werner Honegger*

Der Verein «Solardorf Amden» hat durch viele Anlässe und Besichtigungen, Informationen und Anregungen zur effizienten Energienutzung und zum Wechsel auf erneuerbare Energien angeregt. Es zeigte sich aber, dass das Interesse an einem Verein extra zu diesem Thema mit der Zeit immer kleiner wurde. Daher hat sich der Vorstand mit der Zukunftsfrage befassen müssen.

An der Generalversammlung vom 20. August 2021 wurde schlussendlich die Auflösung des Vereins Solardorf Amden beschlossen. Die Gründe sind:

1. Der wichtigste Vereinszweck «auf jeden Neubau eine Solaranlage» ist erfüllt. Seit dem 1. Juli 2021 müssen Neubauten im Kanton St. Gallen mit einer Eigenstromerzeugungsanlage ausgerüstet werden. Diese muss 10 Watt pro m<sup>2</sup> Geschossfläche betragen. Das macht man in der Regel mit einer Photovoltaikanlage.
2. Die Verbreitung von Informationen über Solaranlagen ist ein weiterer Vereinszweck. Auch da hat sich die Situation deutlich verbessert. Heute sind die Informationen über Solaranlagen einfacher verfügbar.
3. Das Interesse am Verein sank, was sich deutlich im fehlenden Nachwuchs für den Verein zeigte. Die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern war nicht erfolgreich.

4. Im Kanton SG besteht heute ein gutes Informationsangebot für Interessierte. Zu nennen sind da insbesondere die Energieallianz-Linth und die Energieagentur St. Gallen, die im Auftrag des Kantons arbeitet. Es ist auch bei Anbietern und Installateuren einfacher, die nötigen Informationen für den Bau von Solaranlagen zu erhalten.

Der Vorstand bedankt sich bei unseren Mitgliedern herzlich für die Treue und die ideelle Unterstützung. Unseren Mitgliedern bieten wir die Möglichkeit, kostenfrei für zwei Jahre, der Energieallianz Linth beizutreten. Diese vertritt dieselben Ziele, hat jedoch ein grösseres Einzugsgebiet und damit mehr Möglichkeit für umfassendere Aktivitäten. Des Weiteren planen wir einen Energie-Stammtisch. Hier soll frei über Energie-Themen diskutiert, oder auch spezielle Fragen beantwortet werden. Dazu ist Jedermann(frau) herzlich willkommen. Die entsprechenden Termine werden jeweils in der Ammler-Zitig publiziert.

**Museum Amden, Rütistrasse 5**

Ausstellung von François Barro, 12. Dezember 2021 bis 3. April 2022

## Metzgerei Amden – Cassani & Rüegg übernehmen



vL: Flavio Cassani, Carmen Tenger, Sven Rüegg.

Foto: zVg

**Die Metzgerei Laternser haben einen Nachfolger. Zwei junge Metzger aus Unterterzen eröffnen am 12. Januar in Amden ihre erste Filiale. Filialleiterin ist Carmen Tenger.**

Mit Sven Rüegg sprach Felix Thurnheer

Das Gespräch fand in Unterterzen in der Wohnung über der Metzgerei an der Quartenerstrasse 19 statt. Sven Rüegg und Flavio Cassani sind zwei junge, sympathische und sehr engagierte Metzger. Sven Rüegg absolvierte seine Lehre in der Stadtmetzgerei Nussbaumer in Rapperswil, Flavio Cassani

in der Firsten Metzgerei Thoma in Unterterzen. Er hat diese übernommen und führt diese seit 2019 unter dem Namen «Metzgerei Cassani & Rüegg» weiter. Sie freuen sich auf ihre neue Filiale in Amden.

**Wir freuen uns, dass es mit der Metzgerei in Amden weitergeht. Wie kam es?**

Nun, der Maschinenvertreter Josef Koch kam eines Tages im November bei uns vorbei und erzählte uns, dass die Metzgerei Laternser eine Nachfolge sucht. Da haben wir drei Sekunden überlegt und sind sofort nach Amden gefahren. Mit der Familie Laternser wurden wir uns schnell einig.

**Wie viele Filialen betreibt ihr?**

Unser Hauptsitz ist in Unterterzen. Hier wird geschlachtet und «gewürschtet». Flavio und ich bleiben auch zumeist hier. Amden wird unsere erste Filiale. Die Filiale wird von Carmen Tenger geleitet. Sie ist ausgebildete Köchin und ausgesprochen sympathisch. Sie bildet sich derzeit zum Thema der Metzgerei weiter. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

**Woher kommt das Fleisch?**

Das Poulet stammt aus Schweizer Freilandbetrieben. Das Schwein kommt aus Bargis bei Flums, Kalb und Rind aus der Region Walensee und das Lamm aus Oberterzen. Wild beziehen wir aus der Region und aus dem Kanton Graubünden. Selbstverständlich nehmen wir auch Tiere aus Amden. Die Landwirte können sich gerne bei uns melden: 081 738 24 24. Ausser Salami und Parmaschinken produzieren wir alle Fleischprodukte selbst. Besonders beliebt sind die «Chilicheese Würstli», leicht scharf also und mit Appenzeller für den Geschmack.

**Wann geht es los?**

Am Mittwoch, den 12. Januar 2022 von 10.00 bis 18.30 Uhr ist Tag der offenen Tür. Dann gibt's Glühwein, Bier und diverse Leckereien gegrillt und gegart auf dem «Big Green Egg» zum Degustieren. Auf den ersten Einkauf gibt's gratis ein «Sülzli» dazu. Offizielle Eröffnung ist dann Donnerstag, der 13. Januar 2022.

**Herr Rüegg, vielen Dank für das Gespräch.**

### Geschätzte Kundschaft

Unser Jubiläumsjahr „50 Jahre Garage Gmür“ neigt sich dem Ende zu.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Ihre Treue in all den Jahren möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken.

**Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und gute Gesundheit.**

Das ganze Team der

**GGA**  
Garage Gmür Amden



## Ein winterlicher, warmherziger Advent im Dorf



**Das Wetter war trüb und kalt, die Menschen zufrieden und warmherzig und das Angebot mit viel Fantasie, Liebe und lokalem Kolorit. Es war ein windiger und winterlicher Advent am Samstag, den 27. November, in Amden.**

*Von Felix Thurnheer*

Ich fuhr mit meinem Auto ins Dorf und kam schon kurz vor der Eröffnung um 11 Uhr an. Die Standbetreiber und Gewerbebetriebe hatten sich bereits eingerichtet und der Adventsmarkt konnte seinen Betrieb in winterlich kühlem und trübem Wetter aufnehmen. Sie machten alle mit: Die Molki, der Volg, SistHair und Coiffeur Regula, Sonnyboy und KreAktive Frauen, der Sport-Outlet und Elektro B. Sie offerierten Glühwein und Café Lutz, servierten Advents-Waffeln, Adventswurst, Panettone und vieles mehr.

### Eine friedliche und ausgelassene Stimmung

Aus der Garage kommend, grüsste mich gleich Peter Remek vor dem Sunniboy und bot mir eine Waffel an, mit einer selberrichteten ungläublichen leckeren Orangepaste. Ich wäre am liebsten ins grosse Glas hineingetaucht. Ging dann aber in den Laden. Habt ihr gewusst, dass unser Gemeindepräsident hier massgeschneiderte Gürtel mit eingraviertem Amden-Logo inkl. Höhenmeter herstellt? Ich hab sofort einen gekauft, passend zu meinem Umfang.

Über die Strasse grüssen Beni und Rösli vom Volg. Sie grillieren zahlreiche Adventswürste, umhüllt von einer friedlich parlierenden Menschentraube. Und so sieht es die ganze Strasse hinunter aus: beim Elektro B, dem Café Löwen, bis zum Coiffeurgeschäft von Regula, knapp um die Kurve.

### Ein kunstvoller Adventsmarkt

Mich zieht es in Richtung Adventsmarkt auf dem Molki-Platz. Hier haben sich bereits rund drei Dutzend Menschen versammelt.

Sie nippen am Glühwein, trinken Bier, essen Raclettebrot und sind mit sich und den Standbetreibern in regem Austausch.

Ich komme mir vor wie Alice im Wunderland. Hier gibt es wohl die besten Weihnachtsguetzli, die schönsten Adventskränze, die ich mir vorstellen kann, dazu einmalige Kerzenhalter aus Arvenholz und Metallkunst, Wunderwerke aus Glas, Holzfiguren, Tonschalen und vieles mehr.

Auch die Molki präsentiert auf einem eigenen Stand die lokalen Spezialitäten, wie Honig, Eier, Butter, Käse und Bier – alles aus Amden. Besonders fasziniert mich, mit wieviel Leidenschaft und Kreativität die einzelnen Produkte hergestellt sind, sie geben dem Markt eine Sphäre individueller Kunst, wie sie einmalig ist für Amden.

### Und plötzlich wird es kälter

Ich wundere mich durch den Markt, erledige einige Einkäufe und wärme mich in der Bar der Sonne kurz auf. Ab ca. 15.00 Uhr zieht der Wind dann an und die Temperaturen fallen. Schnee liegt in der Luft. Die meisten Be-



sucher zieht es nun in die Wärme nach Hause. Einige halten bis zum Schluss um 17 Uhr durch, mit Glühwein und Raclettekäse und Weihnachtsguetzli. Dann gehört auch der Adventsmarkt 2021 zur Geschichte. Zufrieden fahre ich wieder in Richtung Arvenbüel. Schön wars, vielen Dank an alle.



# HAPPY NEW YEAR

Wir wünschen allen Ammlern und Weesern viel Glück, Freude, Erfolg und gute Gesundheit im neuen Jahr. Ein herzlicher Dank geht an unsere Kunden, für die wir viele spannende Projekte realisieren durften. Für 2022 freuen wir uns auf neue Aufgaben, die wir in gewohnt hoher fachlicher Qualität und mit viel Engagement zu Ihrer vollen Zufriedenheit erledigen werden.

Viel Know-how, umsichtige Planung und sorgfältige Ausführung garantieren ein gelungenes Resultat, das Ihnen lange Freude bereiten wird. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, gerne beraten wir Sie unverbindlich.

malen | gipsen | isolieren | beschichten | sanieren

**MALER** mal 5  
**ACKERMANN**

8872 Weesen, 079 247 26 54, info@maler-ackermann.ch, www.maler-ackermann.ch

**Das Jahr geht dem Ende entgegen und ich möchte dies zum Anlass nehmen, Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Treue zu danken.**

**Ihnen und Ihren Liebsten wünsche ich ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest. Sowie genügend Zeit für die Menschen, die Ihnen nahestehen.**

**Für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute und viele schöne, glückliche Stunden.**

**Von Herzen alles Gute  
Regula Gmür**

**Coiffeur Regula  
Dorfstrasse 10 / 8873 Amden / 055 611 14 15**



## Der Samariterverein in Amden

Der Samariterverein Amden wurde im Jahr 1942 gegründet und zählt heute 54 Mitglieder. Einmal im Monat trifft sich der Verein, meistens im Gallussaal, und lernt an seinen Übungen das richtige Verhalten in alltäglichen Notfallsituationen.

*Interview von Sandra Ackermann mit Pascal Zürn, Präsident*

**Ammler Zitig: Wie geht ihr mit der aktuellen Situation um? Finden Treffen und Veranstaltungen statt?**

Pascal Zürn: Wir mussten leider eine lange Übungspause machen. Seit September 2021 finden unsere Treffen wieder wie gewohnt jeden ersten Dienstag im Monat statt.

**Was steht im 2022 auf eurem Programm?**

Im Dezember 2021 wurden ein Nothelfer-

Kurs und ein BLS-AED-Kurs durchgeführt. Im Jahr 2022 finden hoffentlich wieder alle Übungen und Veranstaltungen wie gewohnt statt.

An vielen Anlässen in Amden und Weesen wird ein Samariterposten benötigt, an welchem einige Mitglieder von unserem Verein präsent sind. Das Beizli-Fest im Oktober wird jeweils vom Samariterverein organisiert.

**Was wir sonst noch sagen möchten?**

Neumitglieder sind jederzeit herzlich willkommen. Bei uns darf man unangemeldet einfach an unseren Übungen vorbeischaun und vom Wissen unserer Samariterlehrer profitieren. Unsere Homepage für weitere Infos: [www.samariterverein-amden.ch](http://www.samariterverein-amden.ch).



v.l.n.r. Stefanie Thoma, Rolf Gubser, Karin Forrer, Pascal Zürn, Sarah Jöhl, Oliver Thoma, Stefanie Hollenstein.

Foto: zVg

Wir wünschen Ihnen erholsame und besinnliche Weihnachtsfeiertage, einen fröhlichen Jahresausklang und ein gutes neues Jahr.



**Gmür Holzbau AG**

Arvenbuelstr. 44, Amden, 055 611 53 00



## Erfolg für Anita Boos

KB. Nach dem Vollzeit-Lehrgang am Bildungs- und Beratungszentrum für Natur und Ernährung in Schüpfheim und anschliessender Berufsprüfung darfst du dich nach einer intensiven Ausbildungszeit stolz «Bäuerin mit Fachausweis» nennen. Stolz ist auch deine Abschlussnote, eine 5.3. Deine Familien vom Grünen und Aeschen gratulieren dir dazu von Herzen und wünschen dir weiterhin nur das Beste.



Anita Boos

Foto: Gabi Heussi

## Fünf Defibrillatoren für Amden

Bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand entscheiden Minuten über Leben und Tod. Defibrillatoren (PAD/ Public Access Defibrillator) schnell zur Hand retten Leben. Amden verfügt neu über fünf Stück davon.

Mit Gemeinderat Koni Bischofberger sprach Felix Thurnheer

Gemäss der Schweizerischen Herzstiftung erleiden in der Schweiz jedes Jahr etwa 8'000 Personen einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur fünf Prozent der Betroffenen überleben einen Herzstillstand. Nur 5-13 % der Personen, die ausserhalb des Spitals einen Herzstillstand erleiden und im Spital behandelt werden, überleben bis zum möglichen Spitalaustritt.

Ein wesentlicher Faktor, ob die betroffene Person einen Herzstillstand überlebt oder nicht, ist die Zeit die vergeht, bis mittels Defibrillation das Kammerflimmern gestoppt werden kann und der Herzschlag wieder einsetzt. Eine Studie der American Heart Association zeigt, dass die Überlebenschancen nach einem Herzstillstand pro Minute, die zwischen Zusammenbruch und Defibrillation vergeht, um sieben bis zehn Prozent sinkt. Nach zehn Minuten sinkt die Überlebensrate bei plötzlichem Herzstillstand auf null. Da ein Krankenwagen in der Regel erst nach dem 10-Minuten-Zeitfenster erscheint, liegt die lebensrettende Hilfe am ehesten in den Händen der Umstehenden. Durch sofortige Reanimationsmassnahmen (Herzmassage und Beatmung) und Defibrillation könnten wesentlich mehr Menschen überleben.

### Wie kam es dazu, dass die Gemeinde jetzt Defibrillatoren beschafft hat?

Es ist uns schon lange aufgefallen, dass Defibrillatoren an vielen Orten in der Schweiz vorhanden sind. In den letzten Jahren sind Defibrillatoren (AED) auf den Markt gekommen, die nicht nur durch geschultes medizinisches Fachpersonal, sondern auch durch



Defibrillator beim Wartehaus im Arvenbüel

Foto: Felix Thurnheer

Laien bedient werden können. Wir sehen das als einen öffentlichen Auftrag, deshalb haben wir zum bereits bestehenden Gerät bei der Raiffeisenbank vier weitere beschafft.

### Wo befinden sich die fünf Defibrillatoren?

Bei den touristischen «Hotspots» und im Dorfkern. Einer steht in Betlis beim Parkplatz beim WC. Ein zweiter befindet sich beim Lago Mio. Nummer drei und vier befinden sich bei der Raiffeisenbank und beim Hallenbad und ein fünfter im Arvenbüel beim Wartehaus. Es gibt eine App, in der alle Defibrillatoren in der Schweiz angezeigt werden, sie heisst CH Responder.

### Wer hat sie installiert und wie werden sie betrieben?

Der Defibrillator bei der Raiffeisenbank wird auch von derselben gestellt und betrieben. Für die anderen vier ist die Gemeinde zuständig. Die Installation war eine einfache Sache: an der Wand befestigen und an den

Strom anhängen. Die Geräte kontrollieren sich laufend selber. Solange alles in Ordnung ist, leuchtet die Kontrolllampe grün. Die Geräte sind sehr unterhaltsarm. Der Werkdienst überprüft die Kontrolllampe auf seiner wöchentlichen Abfalltour. Die Batterien müssen alle drei bis fünf Jahre ersetzt werden wie auch die Elektroden.

### Wie wird ein Defibrillator richtig angewendet?

Man packt ihn aus und ab da erzählt einem das Gerät, was man machen soll, Schritt für Schritt. Beim Ansetzen überprüft es sogar, ob wirklich kein Puls vorhanden ist, ansonsten setzt es keinen Stromstoss ab. Notfallkurse bietet unser Samariterverein an. Hier lernt man auch den Umgang mit einem Defibrillator. So ein Kurs ist sehr empfehlenswert.

*Koni Bischofberger, ich danke Ihnen für das Gespräch.*

**GEBR. ALPIGER**  
Tiefbau  
Transporte AG  
8873 Amden  
Natel 079 697 2786

- Aushub-	+ Abbrucharbeiten
- Leitungs-	+ Strassenbau
- Grabarbeiten	+ Geländeanpassungen
- Felsabbau	+ Sprengarbeiten
- Natursteinmauern	+ Umgebungsarbeiten

**GoodGE Elektro**

Elektroservice • Gebäudeautomation

Ihr kompetenter Ansprechpartner für Elektroservice, Elektroinstallationen, Schwachstrom und erneuerbare Energien in der Region!

24 h Service  
Kontakt: 055 611 11 40 oder [info@good-elektro.ch](mailto:info@good-elektro.ch)

Good Elektro GmbH  
Michael Good  
Allmeindstrasse 30  
8873 Amden

## «Ich schätze unser Milizsystem»



Hat während acht Jahren die Geschicke von AWT geleitet: Markus Kuhn in seinem Büro vor einem Gemälde mit dem Mürtchenstock

Foto: Urs Roth

**Seit rund 17 Jahren wohnt er mit seiner Frau und den drei Söhnen im Alter von elf bis 17 Jahren in Amden. An der Hauptversammlung Ende Oktober ist Markus Kuhn als Präsident von Amden Weesen Tourismus zurückgetreten und übergibt die Aufgabe seinem Nachfolger Franz Gmür.**

Von Urs Roth

Acht Jahre lang war der 63-jährige Markus Kuhn Präsident des Vereins Amden Weesen Tourismus (AWT). Beim Besuch der Ammler Zitig hoch über dem Walensee in «seinem» Bellevue blickt er zurück auf diese Zeit und erzählt aus seinem Leben. Was hat ihn seinerzeit bewogen, das Amt anzunehmen? «Ich schätze unser Milizsystem in der Schweiz sehr», sagt er dazu. «Ich kenne kein System, das besser ist. Es lebt von der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger.» Und deshalb lag es für ihn nahe, etwas dazu beizutragen. «Und natürlich hat mich das Thema Tourismus grundsätzlich interessiert.»

Auf die Frage, was sich in den acht Jahren seines Präsidiums im lokalen Tourismus verändert habe, kommt er als erstes auf den Strukturwandel zu sprechen. «Sowohl die Organisation als auch die Ansprüche der Gäste sind nicht mehr das Gleiche wie zu Beginn meiner Amtszeit», sagt er. «Vielfalt, Art und Menge der Aufgaben sind gestiegen.» Man

spürt seine Dankbarkeit dem Geschäftsführer Thomas Exposito gegenüber und er bringt diese gleich zu Beginn des Gesprächs klar zum Ausdruck. «Ohne die Initiative und das Fachwissen von Thomas hätten wir das nicht geschafft, was wir in diesen Jahren geleistet haben.» Zum Beispiel den Aufbau des Buchungssystem für Hotels und Ferienwohnungen, bei welchem AWT weitherum führend gewesen sei. Oder die Anbindung an die Tourismusregion Rapperswil-Zürichsee. Hier könne man gewünscht selbstbestimmt auftreten und erreiche die nationale und internationale Zielgruppe. Schliesslich das Projekt «AWT 17+», das unter anderem zur Gesundung der Finanzen beigetragen habe. Was das Tagesgeschäft betreffe, erklärt

Markus Kuhn, so sei von aussen betrachtet kaum sichtbar, was auf dem Büro geleistet werde. Dem aktuellen Geschäftsbericht ist zu entnehmen, dass pro Jahr beispielsweise 7'800 Telefon- und 7'500 Mailanfragen beantwortet werden. Das Büro vermittelte 2'600 Buchungen für Übernachtungen und empfing 5'100 Gäste.

### Mit Engagement aus den roten Zahlen

Noch vor wenigen Jahren stand AWT vor finanziellen Problemen. Man schrieb rote Zahlen, einmal wurde gar der Voranschlag von der Mitgliederversammlung abgelehnt. Die Aufgaben und Ansprüche waren gestiegen, die Einnahmen (sprich: Kurtaxen) aber gleichgeblieben oder gar gesunken. Grund für dieses Phänomen war die Tatsache, dass der Tagestourismus stetig zunahm, die Übernachtungszahlen indessen nicht.

Und ein Tourismusverein hat seine Einnahmen eben nicht vom Tagestourismus, sondern von den Übernachtungen in Form von Kurtaxen. Doch gerade der Tagestourist beansprucht erhebliche Ressourcen des Tourismusbüros. Wie löst man ein solches Problem? Der Vorstand rief das Projekt «AWT 17+» ins Leben. Dieses bewirkte in erster Linie zwei Dinge: Einerseits werden nun Dienstleistungen konsequent weiterverrechnet. Andererseits erhält AWT von den beiden Gemeinden Amden und Weesen einen Anteil aus Parkgebühren, sodass nun auch die Tagestouristen – indirekt – ihren

Beitrag leisten. Das Projekt sieht ausserdem vor, dass der Vorstand die Geschäftsstelle entlastet.

Zur Gesundung der Finanzen habe auch beigetragen, so Markus Kuhn, dass das Tourismusbüro vermehrt die Vermietung von Ferienhäusern und Ferienwohnungen vermitteln könne. Unter diesem Titel sei im letzten Geschäftsjahr über eine halbe Million Franken umgesetzt worden. AWT organisiere unter anderem die Buchung, Übergabe und Reinigung und erhalte – je nach Vertragsvariante – dafür eine Provision von 18 bis 28 Prozent. Auch habe er während seiner Amtszeit das Projekt Seilpark angestossen, das nach der Eröffnung ebenfalls zur Finanzierung von AWT beitragen soll.

### Markus Kuhn persönlich: Drei Fragen – drei Antworten

**Ammler Zitig: Du bist an vorderster Front im Bellevue-Team engagiert und bist gleichzeitig als selbständiger Grafiker tätig. Wie gross sind deine Pensen?**

Markus Kuhn: Ich schätze, dass die Zentrumsarbeit etwa einen Drittel ausmacht – wir betreiben das Retreatzentrum vollständig ehrenamtlich – und ich zu zwei Dritteln als Grafiker tätig bin. Wobei ich sagen muss, dass dafür eine 42-Stunden-Woche bei weitem nicht ausreicht.

**Wie muss man sich die Organisation des Bellevue vorstellen?**

Vergleichbar am ehesten mit einem Clubhaus. Bei uns sind Mitglieder unserer Organisation sowie am Buddhismus Interessierte willkommen. Jeder Gast muss pro Tag mindestens eine Stunde mitarbeiten sowie sein Zimmer selber reinigen. Für unsere Gäste bieten wir jedes Wochenende ein Kurs-Programm an.

**Das Bellevue ist ein buddhistisches Zentrum. Wie würdest du in wenigen Worten den Buddhismus beschreiben?**

Der Buddhismus ist für mich eine Weltanschauung. Der Buddhismus beruht auf Selbstverantwortung (Ursache – Wirkung) und aktivem Mitgefühl. Der Buddha ist kein Gott, sondern zeigt einem wie ein guter Freund mit Ratschlägen die eigene Buddhanatur und das eigene Potenzial: Der eigene Geist ist grenzenlos, freudvoll, liebevoll und unzerstörbar. Um dies immer mehr zu erleben, verwenden wir das Werkzeug der Meditation. Der Buddhismus teilt viele Werte mit dem Christentum.

Der Kanton St. Gallen und die Gemeinden haben zusammen mit AWT ein regionales Entwicklungskonzept (RTEK) in Auftrag gegeben (der Gemeinderat hat über dessen Inhalt in der August-Ausgabe berichtet). Markus Kuhn hofft, dass dadurch innovative Projekte künftig eher möglich sein werden, die bisher von höherer Stelle verhindert worden seien mit dem Hinweis darauf, es fehle ein Konzept.

### Grafiker und buddhistischer Leiter und Lehrer

Markus Kuhn ist Inhaber einer Kommunikations- & Designagentur und ist Präsident der Betreiberstiftung des Buddhistischen Retreat- und Seminarzentrum Bellevue (Retreat = Rückzug). Aufgewachsen in Embach, arbeitete er nach seiner Grafikerlehre für zwei Jahre als Junior Artdirector in einer grossen Agentur in Hamburg. Mitte Zwanzig hielt er sich über ein Jahr lang in Asien auf, wo er den Buddhismus für sich entdeckte. Dieser Weltanschauung blieb er treu

und engagiert sich dafür. «Ich habe im Jahr 1990 das buddhistische Zentrum der Karma Kagyü Linie, einer der vier Haupttraditionen des tibetischen Buddhismus, in Zürich mitbegründet», erklärt er. «2001 entstand unter den Mitgliedern der zwölf buddhistischen Gruppen unserer Tradition in der Schweiz der Wunsch nach einem kleineren Retreat-Zentrum. Wir dachten an ein Haus mit sechs bis sieben Zimmern. Dass es so ein grosses Haus würde wie das Bellevue, hätte ich damals nie gedacht.» So kam es dann aber, und 2005 zog er mitsamt seiner Agentur nach Amden. «Über dem Nebel zu wohnen, ist wirklich schön», schwärmt er. «Und die zunehmende Digitalisierung im grafischen Gewerbe und das Internet machten es möglich, meinem angestammten Beruf auch auf dem Land nachzugehen. Meine Kunden stammen weitgehend aus dem Grossraum Zürich und aus Deutschland. Doch auch für die Gemeinde Amden durfte ich schon einiges gestalten.» Einziger Wermutstropfen: Das Internet ist für seine Bedürfnis-

se zu wenig schnell. Er muss sich mit einer Funkverbindung behelfen.

### Wie die Blume, die auf die Biene wartet

Dass Markus Kuhn nun aus dem Vorstand von AWT zurückgetreten ist, versteht man umso mehr, wenn man sein Engagement für buddhistischen Anliegen anschaut. So ist er Präsident der Karma Kagyü Stiftung, der Eigentümerin der vier Zentren in Amden, Zürich, Bern und Basel. Er ist Präsident des buddhistischen Diamantwegbuddhismus-Vereins Schweiz sowie Mitglied einer internationalen buddhistischen Stiftung und gibt ausserdem als buddhistischer Lehrer regelmässig Vorträge und Kurse in der Schweiz und im Ausland. «Aber missionieren tut ihr nicht, gell?», so die abschliessende Frage der Ammler Zitig. Markus Kuhn lacht. «Das hast du richtig gemerkt. Nein, wir halten es wie die Blume, die auf die Biene wartet. Wenn die Biene will, darf sie kommen. Allerdings verstecken wir uns auch nicht.»

## Herzlich willkommen in Amden!

**Am Samstag, 20. November 2021 fand die traditionelle Neuzuzügerbegrüssung statt. Der Einladung der Ammler Behörden sind rund 80 Personen gefolgt.**

*Von der Gemeinderatskanzlei*

Es ist zur Tradition geworden, dass die Neuzuzüger und die neuen Grundeigentümer – jeweils im November – von den verschiedenen Behörden in Amden zur sogenannten «Neuzuzügerbegrüssung» eingeladen werden. Im vergangenen Jahr konnte der Anlass pandemiebedingt leider nicht durchgeführt werden. Deshalb erhielten in diesem Jahr all jene Personen, welche in den letzten beiden Jahren zugezogen oder in Amden Grundeigentum erworben haben, eine Einladung zum Anlass.

### Informationen aus erster Hand

Anlässlich eines Rundgangs bei diversen öffentlichen Gebäuden erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viel Wissenswertes über die Gemeinde und die Tätigkeiten der Behörden. Gemeindepräsident Peter Remek informierte in erster Linie über das Leitbild der Gemeinde Amden und die Legislaturziele des Gemeinderates. In der Pfarrkirche wurden die Teilnehmenden von den Vertretern der Kirche begrüsst.

Pfarrer Viktor Buner erzählte unter anderem über die Geschichte und den Standort der Galluskirche. Ortspräsident Benjamin Gmür informierte über die Alpen, die Forstwirtschaft, den Wärmeverbund im Dorfzentrum und über den Autobetrieb Weesen-Amden. Die beiden Schulpräsidenten übermittelten

interessante Informationen zum Schulbetrieb in der Primar- und Oberstufenschule.

Auf dem Rundgang hatten die teilnehmenden Personen die Möglichkeit, sich mit den verschiedenen Behördenmitgliedern auszutauschen und Fragen zu stellen. Der Rundgang wurde mit einem Apéro auf dem Parkplatz vor dem Gallussaal abgerundet.

### Entwicklung der Einwohnerzahl

Per Ende 2019 waren 1785 Personen in der politischen Gemeinde Amden wohnhaft. Im Jahr 2020 stieg die Einwohnerzahl verhältnismässig stark, nämlich um 51 Personen, auf 1836 Personen an. Aktuell sind 1825 Personen in der Gemeinde Amden angemeldet. Davon wohnen 36 Personen im Weiler Betlis und 334 Personen im Fli.



*Benjamin Gmür informiert über die Tätigkeiten der Ortsgemeinde.*

Foto: Florian Frei.

## Vom Pferdevirus befallen

Die tierliebende Marianne Böni wohnt im Uflichten, hier hilft sie ihrem Mann Willi bei den verschiedensten Arbeiten, die auf dem mittelgrossen Landwirtschaftsbetrieb anfallen. 30-40% arbeitet Marianne als kaufm. Angestellte. Marianne liebt es in Bewegung zu sein, davon profitiert auch ihre Dalmatinermischlings-Hündin Gibsy. Das grösste und zeitintensivste Hobby aber ist ihr Pferd.

Von Cornelia Rutz

### **Kannst du dich erinnern, wann du das erste Mal auf einem Pferd gegessen hast?**

Marianne Böni: In der Primarschule. Seit ich denken kann, bin ich vom Pferdevirus infiziert. Ich wäre für mein Leben gerne jeden Tag reiten gegangen, das war immer mein Kindheitstraum. Leider hatte ich damals die Möglichkeit nicht. Aber in der 5. Klasse durfte ich mit Ritalis und Iso eine Reitwoche im Reitstall Mattwil verbringen. Das war absolut genial, ansonsten blieb es mehr oder weniger beim Kindheitstraum.

«Tschuenis Wisi» hatte früher zwar immer eine Haflingerstute, die Nadina. Ich besuchte sie sehr oft auf der Weide im Rüti. Am Wochenende kam jeweils die «Kathrin» aus Zürich und durfte die Nadina reiten. Ich habe sie gerne begleitet, und auch wenn ich selten drauf sitzen durfte, Hauptsache ich war beim Pferd. Ich habe sogar noch mein erstes Pferdebuch mit Instruktionen, wie man sattelt und zäumt und richtig sitzt usw.

Als meine Tochter Katrin fünf war und mit Reiten begann, hatte es mich natürlich erst recht gepackt. Reiten ist kostspielig, wenn zwei in die Reitstunden gehen, sowieso. Also war ich viele Jahre nur ein Gelegenheitsreiter, also ein paar wenige Male im Jahr.

Als die Kinder dann erwachsen wurden, zog es mich immer mehr zu den Pferden. Mein Kindheitstraum kam immer stärker zum Vorschein. Zeitweise wehrte ich mich auch gegen diese Gefühle, denn es war mir bewusst, dass es ein sehr zeitaufwendiges Hobby ist. Aber du kannst jeden «Rösseler» fragen, wenn du mal infiziert bist, kommst du nicht davon los.

Ich fing an, regelmässig zu reiten, hatte auch eine Reitbeteiligung in einem Stall. Als dieser die Tore zumachte, habe ich mich entschlossen, ein eigenes Pferd zu kaufen, und habe es bis heute nicht bereut. Pferde sind so kluge, einfühlsame und faszinierende Tiere. Die spüren schon von Weitem, wie du drauf bist. Die Arbeit mit ihnen macht riesig Spass.



Concours im August 2019 in Gossau ZH

Foto: zVg

### **Dann trifft dieser Spruch auf dich zu: «Das Glück dieser Erde liegt auf dem Rücken der Pferde.»**

Oh ja. Es gibt nichts Schöneres, als hoch zu Ross die Natur zu geniessen. Ich glaub, ich wäre geboren dafür, irgendwo eine grosse Ranch mit Pferden und Rindern zu bewirtschaften.

Natürlich ist es auch hier in den Bergen wunderschön und ich genieße die Wanderungen mit Hund Gibsy und meiner Familie. Wie du schon sagtest, Hauptsache bewegen und die Natur geniessen.

Ich arbeite aber auch gerne vom Boden aus mit meinem Pferd. Es gibt so viele Möglichkeiten wie Horsemanship, Bodenarbeit, Trail usw. Ich muss noch viel lernen, aber es macht unheimlich viel Spass und es baut das Vertrauen zwischen Mensch und Pferd enorm auf.

### **Erzähle etwas über dein Pferd?**

Darwin ist ein 10-jähriger Hannoveraner-Wallach, ein wunderschönes Tier.

Ich habe ihn mit 6-jährig gekauft. Die Anfangszeit war etwas schwierig. Er war jung und frech und ich überhaupt keine gute Reiterin, er forderte mich also recht. Zum Glück bekam ich Hilfe im Stall und so sind wir zu einem großartigen Team zusammen-

gewachsen. Mit seiner Top-Abstammung hätte er die besten Voraussetzungen, um gute Leistungen in höheren Klassen zu bringen. Sein berühmter Vater Diarado und auch z.T. seine Halbbrüder, der bekannteste ist wohl Don Diarado, mischen erfolgreich im Spitzensport mit.

Da ich aber so spät angefangen habe zu reiten und nicht mehr die Jüngste bin, kann ich ihm das nicht bieten. Das Höchste, was ich bisher gesprungen bin, ist 1 Meter.

Aber ich glaube, er ist ganz glücklich bei mir. Ich biete ihm viel Abwechslung und in seinem Pensionsstall in Rufi wird er bestens versorgt.

### **Wie oft reitest du aus, respektive trainierst du für Wettkämpfe?**

Ich gehe 5-6 Mal die Woche zu meinem Pferd. Am liebsten bewege ich mich im Gelände. Das Gebiet Richtung Benkner Büchel ist wunderschön. Ich achte auf Abwechslung, Gelände, Dressur, Springen und eben auch vom Boden aus Arbeiten, von allem ein bisschen.

### **Seit wann machst du bei Springturnieren mit, und wie oft hast du schon daran teilgenommen?**

Das erste Turnier war 2016 im Tessin. Das war noch das Pferd, mit dem ich eine Reitbe-

teiligung hatte. Ich gehe aber nur ganz selten auf Concours. Ich würde gerne mehr daran teilnehmen, aber mit dem Landwirtschaftsbetrieb zu Hause ist das schwierig zu vereinbaren. Man muss sich im Voraus anmelden; aber ich weiss ja nicht, ob dann auch Heuwetter ist.

Aber auch wenn ich alle Zeit der Welt hätte, müsste mein Pferd nicht jede Woche auf Concours.

Bei mir zählt nicht nur Leistung. Das Pferd ist mein Partner, nicht mein Werkzeug. Mir ist viel wichtiger, dass es dem Tier gut geht, dass es auch Pferd sein darf. So soll es mit seinem Kumpel auf der Weide rumtoben und Spass haben. Eine gute Beziehung zum Tier ist mir wichtig, egal ob Pferd oder Hund, es soll spüren, dass ich es über alles liebe, dann kommt die Liebe und das Vertrauen auch zurück.

#### **Wo finden die Turniere (Derby) statt?**

Turniere gibt's überall. Aber da ich zu den Anfängern gehöre, und es aufgrund meines Alters auch bleiben werde, gehe ich eh nicht zu weit, also in der Ostschweiz.

#### **Hast du schon Auszeichnungen gewonnen?**

Die paar wenigen Male, die ich auf Concours war, war ich tatsächlich zu meiner eigenen Überraschung auch schon klassiert. Ich war immer zu langsam, dann war ich plötzlich zu schnell bei vorgegebener Zeit. Darwin war aber immer fehlerfrei, hat also nie eine Stange runtergeworfen.

#### **Hast du ein Vorbild?**

Ich schaue immer wieder Springreiten im TV und hab so meine Favoriten. Aber ein Vorbild habe ich nicht. Natürlich kann man auch vom Zuschauen viel lernen. Aber bleiben wir realistisch, ich bin zu alt, um irgendwie eine Karriere zu starten oder jemandem naheifern zu wollen. Wie gesagt, mein Pferd könnte viel mehr, aber ich bleibe ein Spätsünder und muss auch mal zufrieden sein.

#### **Eignet sich jedes Pferd zum Springreiten?**

Ein Cavaletti oder ein kleines Sprüngli kann man wahrscheinlich mit jedem gesunden Pferd/Pony machen. Für die höheren Klassen spielen viele Faktoren mit: Die körperlichen Voraussetzungen wie z.B. gutes Springvermögen reichen nicht aus, auch mental muss das Pferd dazu bereit sein. Idealerweise lassen sich Springpferde gut aufnehmen und vorreiten, um enge oder weite Distanzen optimal treffen zu können. Am Sprung selbst sollten sie vorsichtig sein und eigene Übersicht mitbringen.

#### **Hast du nie Angst dein Pferd könnte sich ernsthaft beim Springreiten verletzen?**

Natürlich mache ich mir Sorgen um die Gesundheit meines Pferdes und versuche natürlich, die Unfallgefahren auf ein Minimum zu beschränken.

Respekt finde ich gut, aber Angst ist ein schlechter Begleiter. Und wenn ein ängstlicher Reiter noch meint, er zeige keine Angst, das Pferd spürt dies haargenau und die Nervosität überträgt sich.

Ich hatte bisher zum Glück keine Angst und kann Ruhe bewahren, auch wenn mein Pferd

mal erschrickt und einen Satz macht. Und während eines Parcours überlege ich nicht, was alles passieren könnte. Da versuche ich mein Pferd einzurahmen und ihm Sicherheit zu vermitteln. Wir sind ein Team, gegenseitiges Vertrauen ist enorm wichtig, sonst funktioniert nichts.

#### **Wie alt wird ein Pferd?**

Grosspferde erreichen im Durchschnitt ein Alter von etwa 25 – 30 Jahren. Im Turniersport werden Pferde bis etwa 18 Jahre eingesetzt.

Freizeitmässig können Pferde, immer vorausgesetzt bei guter Gesundheit, bis ins hohe Alter geritten werden. Natürlich passt man sich dem Alter und der Körperverfassung entsprechend an und macht nicht mehr das gleich strenge Training wie mit einem 10-Jährigen. Es ist wie bei den Menschen, irgendwann erhöht sich das Risiko für Beschwerden und es wird auch schwieriger, die Muskelkraft zu erhalten, geschweige denn aufzubauen z.B. nach einer Verletzung.

#### **Was ist dein Ziel in Zukunft?**

Wäre ich noch jung, würde ich mich rund ums Pferd ausbilden lassen. Ich sag immer, im nächsten Leben werde ich Tierärztin, dann spezialisiere ich mich auf Pferde. Tja, leider ist es dafür zu spät. Aber eigentlich habe ich meine Ziele und Träume erreicht: Ich habe ein eigenes Pferd, der sich zu einem lieben Partner entwickelt hat, mit dem ich alles machen und Spass haben kann. Ich hoffe, noch viel Zeit mit ihm verbringen zu können. Dass er und alle meine Tiere gesund bleiben und ich ihnen ein glückliches Leben bieten kann.



Ab Frühjahr 2022 **Streuteile** in landwirtschaftlichem Nutzland zu verpachten:

- **Stutzloch/Röhr FM 176 41 a**
- **Altschenkopf FM 167 27 a**
- **Altschenkopf FM 168 29 a**
- **Altschenkopf FM 165 45 a**
- **Altschenkopf FM 150 142 a**

Interessenten bewerben sich bitte schriftlich bis am **31. Januar 2022** bei:  
Ortsverwaltungsrat, Dorfstrasse 22,  
8873 Amden, Tel. 079 634 18 64



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

---

Grabenstrasse 10  
8865 Bilten

---

Telefon 055 610 39 49  
Natel 079 224 31 11  
Fax 055 610 34 65

---

info@carrosserie-ruegg.ch  
www.carrosserie-ruegg.ch

## Weniger Trainingsflüge über Amden



Peter Merz, Guido Städler, aus dem Linthgebiet Florian Frei, Amden, und Marcel Benz, Weesen, sowie Markus Thöni

Foto: zVg

**Jahr für Jahr trainiert die Luftwaffe im Trainingsluftraum „Speer/Säntis“. Im Jahr 2021 kreisten die PC-21 rund 86,5 Stunden über Amden und damit rund 45 Stunden weniger als in den vergangenen Jahren.**

Von Florian Frei, Gemeinderat

Im November organisierte die Schweizer Luftwaffe im Zusammenhang mit den Trainingsflügen der Propellerflugzeuge PC-21 einen Runden Tisch. Nach Payerne/VD eingeladen waren Vertreter der betroffenen Kantone, Regionen und Gemeinden.

Die Luftwaffe trainiert jeweils in einem von drei Trainingslufträumen. In der Westschweiz ist dies der Luftraum „Chasseral“. In der Zentralschweiz „Hohgant/Schratten“ und in der Ostschweiz der Luftraum „Speer/Säntis“. Neben der virtuellen Teilnahme per Videokonferenz nutzten einige Vertreter die Chance für einen physischen Austausch mit dem neuen Kommandanten der Luftwaffe, Peter Merz, vor Ort. Marcel Benz, Gemeindepräsident von Weesen, und Florian Frei, Gemeinderat von Amden, konnten in Payerne die Anliegen der hiesigen Bevölkerung direkt einbringen.

### Schutz des Luftraums

Zur Aufgabe der Luftwaffe gehöre der Schutz des Schweizer Luftraums, sagt Divisionär Merz. Diese Aufgabe erledige die Luftwaffe mit maximaler Rücksicht auf die Bevölkerung, führte er weiter aus. Mit ei-

ner ganzen Reihe von Massnahmen bemühe sich die Luftwaffe, die Flugemissionen, insbesondere den Lärm in Grenzen zu halten. Zum einen trainieren die angehenden Piloten, verglichen mit anderen Ländern, länger auf den PC-21. Dadurch werden die kosten- und lärmintensiven Flugstunden auf den Kampffjets deutlich reduziert. Weiter meint Merz, würden Ruhezeiten über Mittag sowie an Sonn- und Feiertagen strikte eingehalten und in den Sommermonaten ziehe sich die Luftwaffe während sechs Wochen bewusst aus den touristisch wichtigen Bergregionen zurück.

### Weniger Flugstunden

Markus Thöni, Kommandant der Pilotenausbildung, informierte anschliessend über die Belegung der drei Trainingslufträume. Wie der Linth-Zeitung zu entnehmen war, trainierten die PC-21 während 86,5 Stunden (Vorjahr 131,3). Das heisst 31 Prozent oder 103,5 Stunden (Vorjahr 132,3) der Trainingsflüge fanden im Gebiet „Speer/Säntis“ statt, 37 Prozent oder 72,3 Stunden (Vorjahr 125,6) in „Hohgant/Schratten“, 26 Prozent oder 15 Stunden (Vorjahr 0) in „Chasseral“ und 6 Prozent im Ausland.

Die tiefere Nutzung der Trainingsräume erklärte denn Oberst im Generalstab Thöni mit der Reduktion der Pilotenanwärter von sechs auf fünf und in den nächsten zwei Jahren auf vier. Dies führt automatisch zu weniger Flugstunden und einer Reduktion der damit verursachten Emissionen.

### Mehr Zeit im Simulator

Gemäss Thöni können heutzutage gewisse Flugsituationen, wie Notfallszenarien im Simulator trainiert werden. Dennoch brauchen die Piloten das Training in der Luft, um beispielsweise Flugmanöver im Verbund zu trainieren, aber auch um die topografischen und meteorologischen Verhältnisse in der Schweiz kennenzulernen. Wann immer möglich trainieren die angehenden Piloten zudem im Ausland. Gerade für Nachtflugtrainings eignen sich Lufträume über nicht bewohntem Gebiet respektive über dem Meer.

### Der runde Tisch

Der Runde Tisch mit der Luftwaffe wurde erstmals im Jahr 2012 auf Initiative der Region Sarganserland-Walensee ins Leben gerufen und anschliessend auf die ganze Schweiz ausgedehnt. Er dient der offenen und direkten Kommunikation zwischen der Luftwaffe und den betroffenen Gemeinden. Am diesjährigen Treffen erkundigten sich die beiden Vertreter aus Amden und Weesen beim Kommandanten der Luftwaffe, warum die lokale Bevölkerung im Vorfeld einer grossen Übung mit F/A-18 Kampffjets in Mollis nicht informiert worden ist. Divisionär Merz erkannte das Problem. Zukünftig will die Luftwaffe dafür besorgt sein, dass Informationen im Zusammenhang mit aussergewöhnlichen Flugübungen auch über die Kantons Grenzen hinaus zu den Betroffenen gelangen.

## Der Herbst, ein Festessen und die Erinnerung



Menü am Elisabethentag

Foto: zVg

**Für viele Menschen hat der November etwas Melancholisches. Der goldene Herbst ist in der Regel vorbei, die Winterzeit führt zu kürzeren Tagen und das Wetter zeigt sich von der eher garstigen Seite.**

Vom Alters- und Pflegeheim

Nicht so in unserem Alters- und Pflegeheim. Neben sonnenverwöhnten Tagen hoch über dem Nebelmeer freuten sich unsere Bewohner vor allem auf den 19. November. Wie jedes Jahr bereitete die Küche am 19. ein Festessen zu. Das Personal deckte unser heimeliges Esszimmer festlich und zum Menü

gab es einen köstlichen Schluck Wein. Doch wieso eigentlich am 19. November?

Es ist der Namenstag der Heiligen Elisabeth von Thüringen. Sie war eine ungarische Prinzessin sowie deutsche Landgräfin und lebte zwischen 1207 und 1231. Doch auch dies ist nicht der wahre Grund für das Festessen in der zweiten Novemberhälfte. Es war Dr. Elisabeth Sulser, Frau Doktor und Ehrenbürgerin von Amden, die anlässlich der Verleihung des Ehrenbürgerrechts der Gemeinde ein Legat vermachte. Dieses verknüpfte sie mit dem Wunsch, den Betagten am Elisabethen-Tag eine Freude zu bereiten.

Jahr für Jahr wird dieser Wunsch im Alters- und Pflegeheim Aeschen zelebriert und wer weiss, manch eine Bewohnerin oder Bewohner hat beim gemütlichen Beisammensein noch eine Erinnerung an die 2013 verstorbene Dr. Elisabeth Sulser hervorgeholt.

## 84. Skiclub Hauptversammlung

Am Samstag, 27. November 2021 fand die 84. Hauptversammlung (HV) des Skiclub Amden im Restaurant Sonne statt. 45 Skiclubmitglieder waren anwesend und die HV somit beschlussfähig.

Von Nina Gmür

Nach einem feinen Znacht und der Fahrt der ersten Cracks der Abfahrt in Lake Louise konnte unser Skiclubpräsident, Hansueli Rüdüsüli, die HV offiziell eröffnen.

Revisor Ralph Gmür bedankte sich für die sehr gute Arbeit bei Kassier Marco Rüdüsüli. Die Jahresrechnung wurde anschliessend mit einem grossen Applaus angenommen.

Für 25 Jahre Swiss Ski Aktivmitgliedschaft wurden Reto Gmür (Schwendi), Thomas Thoma, Ivo Gmür und Anselm Gmür geehrt. Bereits für 40 Jahre Swiss Ski Aktivmitgliedschaft durften Rita Rüdüsüli, Pedro Thoma und Franz Thoma (Tschlerlach) geehrt werden.

Hansueli Rüdüsüli hatte zudem die schöne Aufgabe, zwei neue Ehrenmitglieder zu benennen: Ivo Gmür und Max „Tschäder“ Büsser wurden für ihren jahrelangen, riesigen Einsatz für den Skiclub Amden mit grossem Applaus als Ehrenmitglieder aufgenommen. Es gab keine Demissionen und so



vlnr: Ivo Gmür, Anselm Gmür, Thomas Thoma, Reto Gmür

Foto: Nina Gmür

wurden die wiederzuwählenden Vorstandsmitglieder einstimmig gewählt. Der traditionelle Besuch vom Samichlaus musste leider auf nächstes Jahr verschoben werden.

Diverse Mitglieder, welche sich dem Chlaus hätten stellen sollen, waren abwesend oder selbst als Chlaus eingeplant.

# Adventsfenster Amden

Von Sandra Ackermann



Familie Bühler

Foto: zVg.



Yvonne & Franz Gmür

Foto: zVg



Manuela Gmür

Foto: zVg



Elektro Bischofsberger

Foto: zVg

**Ihre Idee,  
unsere Planung.**

jud-planung.ch  
078 890 34 30  
Melchior Jud  
8872 Weesen

**JUD** Bau- und Holzplanung

FISCHGRÄT  
PARKETT...?

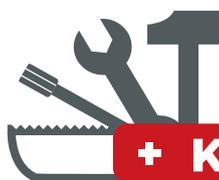
**AS** PARKETT  
BODENBELÄGE

078 688 17 38  
NÄFELS / NIEDERURNEN

[www.as-parkett.ch](http://www.as-parkett.ch)

## Chlauseinzug in Amden

Fotos von Sandra Ackermann



**+ KÖBI BÜSSER**

Sanitärarbeiten • Reparaturen  
Schlosserarbeiten

Sell 278 • 8873 Amden

079 297 18 69

sellmaegi@bluewin.ch

**Für Ihre Treue und Ihr Vertrauen im 2021 möchten wir uns ganz herzlich bedanken.  
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und im neuen Jahr viel Glück und Gesundheit.**

**Köbi & Mägi Büsser**

## Winterkonzert der Musikgesellschaft

Am 4. Dezember gab die Musikgesellschaft Amden im grossen Saal ihr Winterkonzert. Ein gelungenes Konzert eines gut eingespielten Orchesters mit Festwirtschaft. So etwas gab es in letzter Zeit selten.

Mit Stefan Zahner sprach Felix Thurnheer

**Was hat dich an diesem Abend besonders erfreut?**

Das Musizieren vor einem tollen Publikum. Sowas war leider in letzter Zeit sehr selten! Umso mehr freute es mich, dies zusammen

mit allen Musikkolleginnen und Kollegen machen zu dürfen.

**Welches waren die besonderen musikalischen Höhepunkte?**

Diese waren hoffentlich vielfältig für die Zuhörerinnen. Zu erwähnen sind sicher die Soli-Nummern. Jasper Lehmann, auf seiner Trompete, meisterte das Siegerstück „Ne partez pas sans moi“ des Eurovision Song Contest mit Bravour. Auch unser Posauenregister gab sein können mit dem Stück „Happy Trombones“ zum Besten. Mit der Polka „Musikantentrio“ für Flügelhorn,

Tenorhorn und Tuba war noch ein drittes Solo im Programm.

**Was wünschst du dir für das nächste Winterkonzert?**

Wie wohl alle, einfach wieder Normalität, so dass wir unser nächstes Winterkonzert ohne Einschränkungen durchführen können und nicht das Virus allgegenwärtig ist. So hoffen wir von der MG Amden natürlich auch, dass dann wieder mehr Leute uns mit einem Besuch an den beiden Konzerten beehren.



Musikgesellschaft im Einsatz

Foto: zVg

## Neujahrskonzert Amden mit Sängerin Moira

Am 28. Dezember lädt Amden Weesen Tourismus zum traditionellen Neujahrskonzert in die Galluskirche Amden. Dieses Jahr steht Sängerin Moira auf der Bühne inmitten der grossartigen Krippenlandschaft.

Von Thomas Exposito

Carola Wirth alias Moira fasziniert mit ihrer musikalischen Vielseitigkeit und der Gabe, das Publikum von der ersten Sekunde an in ihren Bann zu ziehen. Dies hat die Sängerin bereits am diesjährigen KleinKunst Städtli-Fest in Weesen unter Beweis stellen dürfen. Mit viel Leidenschaft hatte sie das Publikum im Städtli auf ihrer Seite.

Live erschafft sie mit ihrer Band einen unwiderstehlichen Sound, der mühelos die Galluskirche auszufüllen vermag. Sie bewegt sich am liebsten in den Musikrichtungen Chanson, Folk und Pop. Sie schafft es gekonnt, die Stilrichtungen in einer einzigartigen Art und Weise zu kombinieren. Es sei, als ob Moira über den Jahrmarkt schlendert, sich an jedem Stand mit Eindrücken vollsaugt und das Publikum daran teilhaben

liesse, wurde über die Künstlerin geschrieben. Besonders die hohen jauchzenden Töne und die dramatischen Soul-Attacken drängten ins Ohr und landeten direkt im Herzen, so hiess es weiter. Exklusiv für den Auftritt in Amden übte sie mit ihrer Band einige Weihnachtslieder ein. Auf das Publikum wartet eine eigensinnige und farbenfrohe, musikalische Welt, in die es sich einzutauchen lohnt.

**Moira am Neujahrskonzert Amden**

Moira tritt am Dienstag, den 28. Dezember, 18.30 Uhr, in der Galluskirche Amden auf.

Der Besuch des Konzerts ist kostenlos. Eine Anmeldung oder Reservation ist nicht erforderlich. Es gelten die zum Zeitpunkt des Konzerts gültigen Regeln zur Eindämmung des Coronavirus. Informieren Sie sich auf [www.amden-weesen.ch](http://www.amden-weesen.ch)



Moira und Band live

Foto: zVg

# Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr

Öffnungszeiten der Geschäfte in Amden   Weihnachten / Neujahr 2021 / 2022										
	Freitag 24.12.2021	Samstag 25.12.2021	Sonntag 26.12.2021	Montag 27.12.2021	Dienstag 28.12.2021	Mittwoch 29.12.2021	Donnerstag 30.12.2021	Freitag 31.12.2021	Samstag 01.01.2022	Sonntag 02.01.2022
Café Löwen	07.00 - 15.00	07.00 - 15.00	07.00 - 15.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00	07.00 - 18.00
Coiffeur Regula	08.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 18.00	08.00 - 18.00	08.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen
Coiffeur SistHair	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 12.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	09.00 - 12.00 14.00 - 18.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Elektro B	07.30 - 12.00 13.30 - 18.00	geschlossen	geschlossen	07.30 - 12.00 13.30 - 18.00	08.00 - 16.00	geschlossen	geschlossen			
Gemeindeverwaltung	08.00 - 11.30	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30 13.30 - 17.30	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	08.00 - 11.30 13.30 - 16.30	08.00 - 11.30	geschlossen	geschlossen
Gmür Sport Arvenbüel	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00	09.00 - 17.00
Hallenbad	geschlossen	geschlossen	14.00 - 17.30	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	14.00 - 21.00	14.00 - 17.30	14.00 - 17.30	14.00 - 17.30
Mensch und Raum Laib	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	14.00 - 18.00	09.00 - 12.00	geschlossen	geschlossen
Raiffeisen	geschlossen	geschlossen	geschlossen	08.00 - 11.30	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	08.30 - 11.30	geschlossen	geschlossen	geschlossen
Spar mini	07.00 - 16.00	geschlossen	08.00 - 11.30	07.00 - 12.00 13.30 - 18.00	07.00 - 16.00	geschlossen	08.00 - 11.30			
Tourist Info	09.00 - 12.00 13.00 - 15.00	geschlossen	09.00 - 14.00	09.00 - 12.00 13.00 - 17.00	09.00 - 12.00 13.00 - 15.00	geschlossen	09.00 - 14.00			
Volg	07.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen	06.30 - 12.00 13.30 - 18.30	07.30 - 16.00	geschlossen	geschlossen			

Hallenbad: Mit Vorbehalt Schliessung aufgrund 2G+ Regel

## Wussten Sie, dass ...

- das Geschäft von den «Kreativen Frauen» in der Linth Zeitung als Tag vier vom Adventskalender vorgestellt wurde?
- dabei das grosse Angebot als Wundertüte bezeichnet wurde, alles «handmade by Ammler Ladies»?
- der Laden saisonbedingt die Öffnungszeiten ausgeweitet hat?
- der erfolgreiche Michael von der Heide im November von der Zürcher Stadtpräsidentin ausgezeichnet wurde?
- der Künstler François Barro, seine Werke sind momentan im Museum ausgestellt, vom Ort Amden immer wieder inspiriert wird?
- momentan an unsern Liften und auf den Sesselbahnen und Terrassen der Bergbeizen keine coronabedingten Massnahmen bestehen?



Foto:Felix Thurnheer

### Haus gesucht

Naturverbundenes Paar hat in Amden ihr Herz verloren. wir suchen (Kauf) ein Chalet/Haus möglichst eingebettet in der Natur.

Arvenbüel hat es uns angetan und wir suchen seit langem ein geeignetes Heim. Wir freuen uns, wenn jemand jemanden kennt, der uns weiterhelfen könnte.

Danke. S. Lamberti,

**079 828 17 17**  
**stefania.lamberti@bluewin.ch**

## Synthetisches Eisfeld in Amden vor Bergkulisse

Wegen eines Rekurses fällt «Skate am Lake» in Weesen dieses Jahr aus. Dank der spontanen Initiative der Ammler Organisatoren können Schlittschuhfans nun glücklicherweise in Amden ihre Kurven drehen. Stets im Blick: die unvergleichliche Bergkulisse.

Von Thomas Exposito

Pünktlich zur Wintersaison 2021/2022 eröffnete in Amden beim Schwendihaus das Eisfeld «Skate am Berg». Im Mittelpunkt steht dabei natürlich das synthetische Eisfeld, das Hobbysportlern zahlreiche Möglichkeiten eröffnet. Ob Schlittschuhlaufen oder ein spannendes Duell im Hockey – auf dem 200 Quadratmeter grossen Eisfeld können sich erlebnishungrige Gäste aller Altersklassen nach Herzenslust austoben.

Die Lage beim Schwendihaus ist ideal: Das Gruppenhaus erfüllt sämtliche Voraussetzungen, damit die Eisläuferinnen und Eisläufer auch kulinarisch verwöhnt werden können. Beispielsweise gibt es jeden Samstagabend ab 17 Uhr Fondueplausch beim Eisfeld mit Käse- oder Tomatenfondue (auf Reservation). Im Aussenbereich sind alle Gäste – natürlich auch Nicht-Eisläufer – herzlich willkommen. Anders als am ursprünglichen Standort in Weesen steht in Amden der 100 Meter lange Eisweg jedoch aus Platzgrün-



Foto: shutterstock.com/ Sergey Zaykov

den nicht zur Verfügung. Dafür entschädigt werden Geniesser durch das herrliche Panorama. Zwischen Sport und Entspannung am Eisfeldrand können sich die Besucher auf einen stimmigen Treffpunkt freuen.

Die notwendige Ausrüstung ist bei Bedarf vor Ort erhältlich: Neben Schlittschuhen können so zum Beispiel auch Pingus (Eislaufhilfen), Hockeyschläger oder Helme gegen einen kleinen Beitrag geliehen werden.

### Energiefreundlicher Betrieb

Beim Eisfeld handelt es sich um eine synthetische Anlage. Die Verantwortlichen von «Skate am Lake» hatten sich bei Initiierung des Projektes im Vorfeld der Sai-

son 2019/2020 bewusst dafür entschieden. Hochwertige Platten aus Kunststoff imitieren die eisige Oberfläche und fügen sich zu einem grossen Ganzen zusammen. Der enorme Energieaufwand einer Kühlmaschine entfällt somit.

Nach dem Aus aufgrund eines Rekurses in Weesen konnte die öffentliche Eislaufbahn in Amden durch die Initiative der Politischen Gemeinde Amden und der Sportbahnen auf die Beine gestellt werden. Finanziert wird das Projekt unter anderem aus dem Fonds der Tourismusförderungsabgaben. Amden Weesen Tourismus verantwortet die Kommunikation. Betreiber des Angebotes ist die Sportbahnen Amden AG.

### Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	geschlossen
Mittwoch:	14 – 19 Uhr
Donnerstag:	14 – 21 Uhr
Freitag:	14 – 21 Uhr
Samstag:	14 – 21 Uhr
Sonntag:	13 – 18 Uhr

Preise und kulinarisches Angebot ist auf [www.amden-weesen.ch](http://www.amden-weesen.ch) publiziert. Kinder benützen das Eisfeld kostenlos. Parkplätze stehen beim Parkplatz Amden Vorderdorf zur Verfügung.



Fynn und Katze Rocky

Foto: Rita Rüdüsili

## Die Besucher werden wieder staunen

Die Krippenlandschaft in der katholischen Kirche ist wieder beeindruckend. Zum 25. Mal ist eine natürliche Landschaft mit viel Liebe fürs Detail und noch mehr Herzblut des Krippenbauers entstanden. Rolf Böni ist bereits das fünfte Mal dafür Hauptverantwortlicher.

Von Cornelia Rutz

Eine prächtig grosse Nordmannstanne steht neben der Krippe, welche in einem kleinen Stall untergebracht ist. Franz Thoma vom Werkdienst hat den Wink zu dieser herrlichen Tanne gegeben. Diese stand vorher neben der ehemaligen Drogerie Kundert. Weshalb musste sie denn weg, so fragt man sich. Die Wurzeln der immer grösser werdenden Tanne, beschädigten immer mehr den umliegenden Teerplatz. Jetzt darf sie in der Krippenlandschaft einen letzten Ehrenplatz geniessen, sie ist wirklich ein Prachtsstück. Zwischen Moos und unter einem Steinbrüggli sprudelt wieder ein Bächlein. Rolf Böni hat den Bachlauf auch in diesem Jahr wieder neu angefertigt. Die Tannen im Hintergrund sind mit Lichterketten behängt. Die drei Könige stehen leicht davor, sie werden später mit Scheinwerfern noch schöner zur Geltung



Krippenbauer Rolf Böni.

Fotos: Cornelia Rutz

kommen. Pascal Zürn hat zwei Stämme nach Rolfs Wunsch zu sehr schönen Tannen gesägt. Sie sind natürlich gehalten und passen perfekt ins Gesamtbild. Einige Tiere haben bereits ihren Platz eingenommen. Sie sind besonders für die Kinder immer spannend. In diesem Jahr ist ein herziges Waldtierli mehr da. Dieses wird sicher besonders be-

staunt werden.

### Schnee kam früh

Der Wintereinbruch hat die Arbeit um den Krippenbau etwas mühsamer gemacht. Die bereitgestellten Stämme, Wurzeln, Sträucher und vieles mehr lag unter der weissen Pracht. In der warmen Garage des Pfarrhauses ging es dem Schnee an den Kragen und erst als alles abgetropft war, durfte das Fundstück in die Kirche. Eine grosse Arbeit begann schon im Herbst. Etliche Fahrten mit dem alten Aebi waren wieder nötig, bis alles im Dorf war. Das Auge von Rolf ist wachsam. So merkt er sich die Stellen oder notiert sich, was er wo gesehen hat. Die allermeisten Schätze sind vom Hinterberg und der Hinteren Höhi Richtung Toggenburg hinunter. Unterstützung leisten auch die Mitarbeiter des Werkdienstes, vor allem, wenn die vielen Tannen oder Tujas aufgestellt werden, ist Kraft und Geschick gefordert.

Am 24. Dezember um 14.00 Uhr wird die Krippe in der Galluskirche eröffnet. Bis zum 30. Januar 2022 darf sie täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr bewundert werden.



**PRO  
SENECTUTE**  
GEMEINSAM STÄRKER

Haben Sie Lust & Interesse im Jahr 2022 etwas Neues kennenzulernen und zu entdecken?  
Das Kursprogramm 2022 der Pro Senectute Zürichsee-Linth ist da!

Sie finden verschiedene Angebote und neue Kurse zu folgenden Bereichen:

- Bewegung
- Computer & IT
- Geselligkeit
- Kultur & Kreatives
- Sprachen
- Verschiedenes – Veranstaltungen

Haben Sie Interesse? Wir würden uns freuen, wenn Sie sich melden. Schnupperangebote sind jederzeit kostenlos möglich.

Informationen, Anmeldung und das Detailprogramm können Sie beim Sekretariat Pro Senectute Zürichsee-Linth anfordern.

055 285 92 40, [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch), [uznach@sg.prosenectute.ch](mailto:uznach@sg.prosenectute.ch)

Anlaufstelle für Altersfragen  
Pro Senectute Regionalstelle Zürichsee-Linth  
Escherstrasse 9B · 8730 Uznach · Telefon 055 285 92 40  
[uznach@sg.prosenectute.ch](mailto:uznach@sg.prosenectute.ch) · [www.sg.prosenectute.ch](http://www.sg.prosenectute.ch)

IBAN  
CH31 0873 1001 2829 5201 3



*Schnee am 30. November im Arvenbüel*



*Samichlaus und Schmutzli im Arvenbüel*

Foto: Bruno Boller

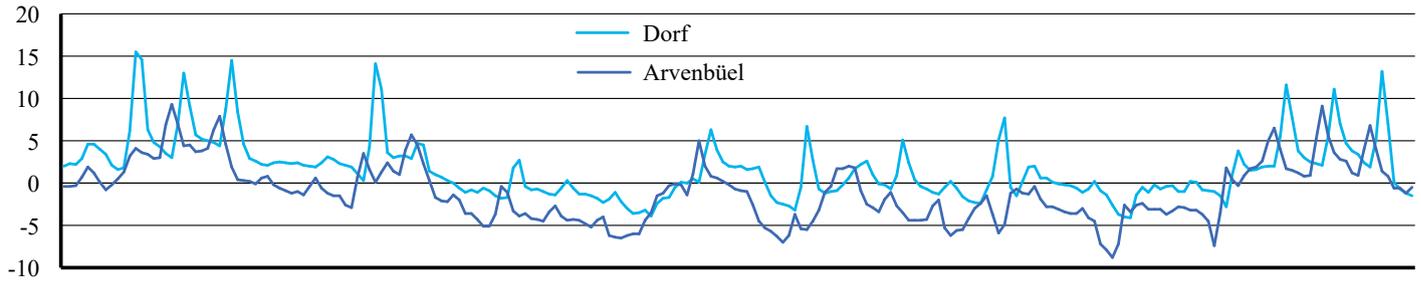


Foto: Felix Thurnheer

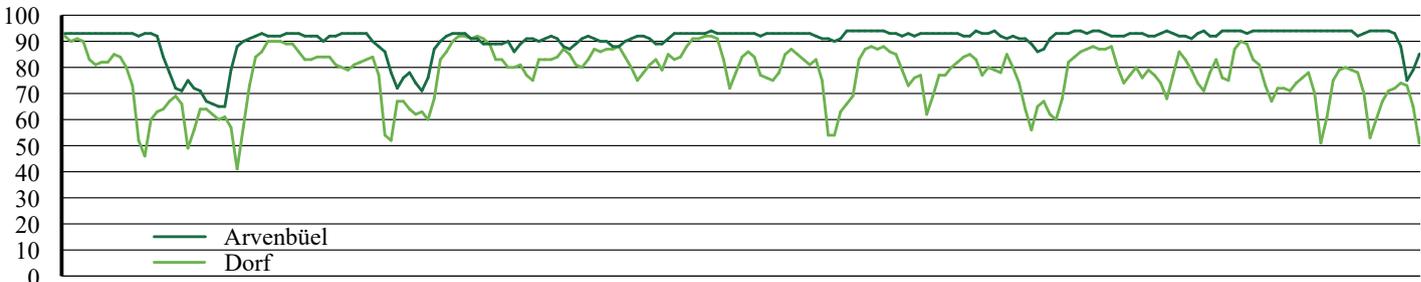
# Der Schnee kam pünktlich zum Winteranfang

Messstation Dorf, Hasler, 916 m.ü.M  
Messstation Arvenbüel, Thurnheer, 1298 m.ü.M

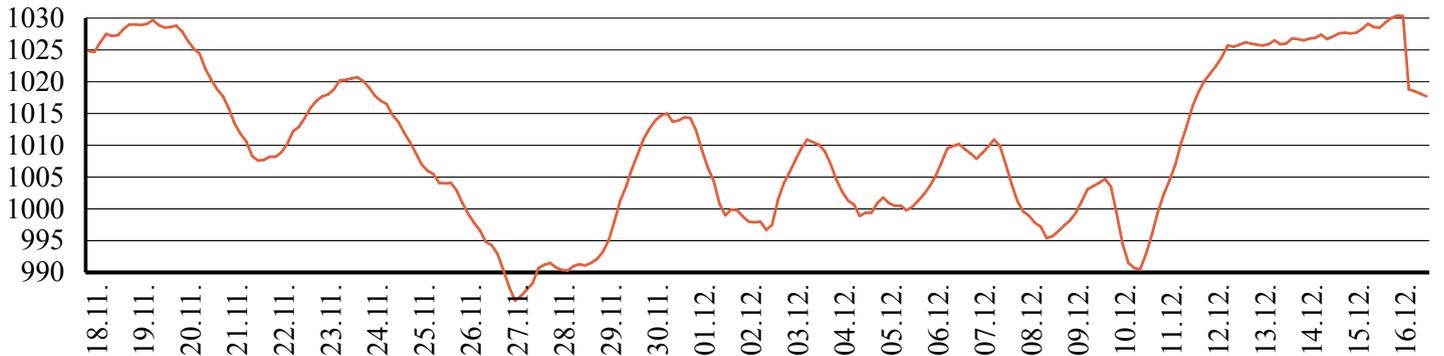
Temperatur in °C



Luftfeuchtigkeit in %



Luftdruck in hPa



**Bauernregel zum Dezember**  
 Dezember mild mit viel Regen, ist für die Saat kein großer Segen.  
 Dezember kalt mit Schnee, gibt Korn auf jeder Höh.

**Mittlere Temperatur**  
 Im Arvenbüel betrug die durchschnittliche Temperatur vom 18. November bis zum 16. Dezember -1.1°C und im Dorf +1.6°C.



Raclettestube im Hintergrund - das wäre jetzt fein.

Foto: Felix Thurnheer

DATUM	ZEIT	WAS	WO	MIT WEM
Fr. 24. Dez.	14.00	<b>Eröffnung Ammler Krippe</b>	Galluskirche Amden	Pfarrei St.Gallus
Sa. 25. Dez.	11.30, 18.00	<b>Festliches Weihnachtsmenü</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
So. 26. Dez.	11.30, 18.00	<b>Festliches Weihnachtsmenü</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Di. 28. Dez.	18.30	<b>Neujahrskonzert mit MOIRA</b>	Galluskirche Amden	Amden Weesen Tourismus
Fr. 31. Dez.	18.30	<b>Silvesterparty</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 1. Jan.	10.30	<b>Neujahrs – Gottesdienst</b>	Galluskirche Amden	Pfarrkirche St. Gallus
Sa. 1. Jan.	10.30	<b>Clubrennen Ski und Snowboard</b>	Piste Sell, Amden	Skiclub Amden
Sa. 1. Jan.	14.30	<b>Fasstugerennen</b>	Piste Arven, Amden	Skiclub Amden
Sa. 1. Jan.	20.00	<b>Skichilbi</b>	Restaurant Sonne	Skiclub Amden
So. 2. Jan.	10.30	<b>Erscheinung des Herrn, Eucharistiefeier</b>	Galluskirche Amden	Pfarrkirche St. Gallus
Fr. 7. Jan.	12.00	<b>Senioren-Mittagstisch</b>	Thai Krone, Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 7. Jan.	18.00	<b>Pasta-Plausch am Freitag</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Sa. 8. Jan.	09.00	<b>Pfefferstern Scrapbookingkurs</b>	Zwinglistube Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 8. Jan.	13.00	<b>Aktionärsfest Sportbahnen Amden AG</b>	Piste Arven, Amden	Sportbahnen Amden AG
So. 9. Jan.	10.30	<b>Oekumenischer Gottesdienst</b>	Galluskirche Amden	Pfarrkirche St. Gallus
So. 9. Jan.		<b>Linthcup Ski Riesenslalom (2x)</b>	Piste Sell, Amden	SC Gommiswald und SC Rieden
Di. 11. Jan.		<b>Schüler-Skiennen</b>	Piste Arven, Amden	Schulen Amden
Mi. 12. Jan.	14.00	<b>Strickstube/Kaffihock</b>	Zwinglistube Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Do. 13. Jan.	19.00	<b>Lesezirkel</b>	Gemeindehaus Weesen	Kulturkommission Weesen
Fr. 14. Jan.	18.00	<b>Pasta-Plausch am Freitag</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 21. Jan.	18.00	<b>Pasta-Plausch am Freitag</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 21. Jan.	19.00	<b>Reise durch die Welt der Bibel</b>	Zwinglistube Weesen	Evang. Kirchgemeinde
Fr. 28. Jan.	18.00	<b>Pasta-Plausch am Freitag</b>	Hotel Arvenbüel	Hotel Arvenbüel
Fr. 28. Jan.	19.00	<b>kino+kirche "Gott du kannst ein Arsch sein"</b>	Bergkirche Amden	Evang. Kirchgemeinde
Sa. 29. Jan.		<b>Langlauf Testtag</b>	Loipe Arventritt, Arvenbüel	Skiclub Amden
Sa. 29. Jan.		<b>Linthcup Snowboardrennen (2x)</b>	Piste Sell, Amden	Skiclub Amden
Sa. 29. Jan.		<b>OSSV Animationsrennen</b>	Piste Sell, Amden	Skiclub Amden
So. 30. Jan.		<b>OSSV Zeller Vitaplant Rennen</b>	Piste Sell, Amden	Skiclub Amden

Die **Ammler – Krippe** können Sie bis und mit Sonntag, 30. Januar 2022  
täglich von 09.00 Uhr bis 18.00 Uhr besuchen.  
Während Beerdigungen und Gottesdiensten ist ein Besuch nicht möglich! Vielen Dank

Cafeteria Altersheim	derzeit geschlossen
Bibliothek Weesen 079 837 49 50	Di, 15.00 bis 17.00 / Fr, 15.30 bis 18.30 während den Ferien: Fr, 17.00 bis 18.00
Hallenbad	Siehe <a href="http://www.amden-weesen.ch">www.amden-weesen.ch</a>
Gottesdienste	röm.kath. siehe Pfarrei-Forum evang. Kirche. So, 10.00 in Amden oder in Weesen
Sportbahnen Amden	Täglich: 09.00 bis 16.15
Bibliothek Amden	Di, 16.00 bis 17.00, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen Spielgruppe Amden	Mo, bis Fr, 08.45 bis 11.15 Fr, 08.45 bis 11.15 spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum Amden	Mi, und So, 14.00 bis 17.00
Entsorgungspark	Mo, 16.30 bis 18.00 / Mi, 13.15 bis 14.30 Sa, 10.00 bis 11.30

#### Amdo's Botschaft:



«Und da isch är dä  
Winter, uf d'Sekunde  
pünktlich. Ab uf  
d'Piste, uiiii.»

Februar – Ausgabe  
erscheint am  
**Freitag, 04. Februar**  
Redaktionsschluss ist am  
Mittwoch, 26. Januar